KLINIKEN VALENS

Jahresbericht 2020

Konzeption / Layout
Kliniken Valens
communicaziun.ch

Fotos
Florian Brunner/www.florianbrunner.net
Steffi Blochwitz/www.nordlichtphoto.com
Kliniken Valens/www.kliniken-valens.ch
Werner Geiger/www.flickr.com/photos/geigerwe
Raphael Schwitter, Pfäfers

Alle Aufnahmen stammen aus den
Kliniken und ihren Umgebungen.

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen
beziehen sich immer auf beide Geschlechter.

KLINIKEN **VALENS**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	**4 – 5**
Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Klinikleitungen und Zentrale Dienste	**6 – 11**
Ärzte	**12 – 16**
Interview mit CEO Dr. Till Hornung	**18 – 19**
Das Jahr 2020 im Rückblick	**20 – 55**
Blick nach vorne	**56 – 57**
Zahlen 2020	**59**
Stationäre Patienten	**60 – 61**
Medizinische Statistiken	**62 – 70**
Vorträge	**72 – 74**
Publikationen	**78 – 81**

Rehazentrum Valens

EDITORIAL

Christoph Glutz,
Präsident des Stiftungsrates

Liebe Leserin, lieber Leser
Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass das Corona-Virus weiterhin der dominierende Faktor des gesellschaftlichen Lebens, sei es privat oder im Beruf, darstellt. Im letzten Editorial habe ich erwähnt, dass COVID-19 die Welt verändert und wir besonders flexibel agieren müssen. Der Umfang der Veränderung, der geforderten Flexibilität und der zunehmend schwer zu ertragenden Einschränkungen war mir allerdings nicht bewusst. Auch heute sind die langfristigen Auswirkungen der Pandemie wohl erst schemenhaft erkennbar. Etwas scheint sich jedoch bereits jetzt abzuzeichnen. Organisationen mit flexiblen Strukturen, kurzen Entscheidungswegen und Entscheidungsträgern mit dem Mut, in einem Umfeld mit hoher Unsicherheit bestmögliche und gegebenenfalls unkonventionelle Massnahmen rasch und konsequent umzusetzen, bewältigen die Krise schneller und mit geringerem Schaden für alle. Demgegenüber bekunden komplexe, träge und auf Konsens ausgerichtete Institutionen grosse Mühe, dem stürmischen Wind zu trotzen.

Die Kliniken Valens haben sich 2020 bemüht, diesen hohen Ansprüchen zu genügen. Natürlich ist auch bei uns nicht alles optimal verlaufen und wir mussten uns nahezu tagtäglich mit neuen schwierigen Herausforderungen auseinandersetzen. Im Gesamten jedoch konnten die Kliniken Valens COVID-19 bis anhin sehr gut meistern. Darum stelle ich ausnahmsweise den Dank und die Anerkennung an den Anfang meines Textes. Die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Dr. Till Hornung hat es ausgezeichnet verstanden, auf den Sturm immer wieder flexibel zu reagieren und trotzdem Ruhe zu bewahren. Der eigens für die Bewältigung der Pandemie eingerichtete Krisenstab unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Bachmann bespricht sich wöchentlich oder bei Bedarf auch öfters. Wir reagieren stets auf die aktuelle Situation, passen unsere Schutzkonzepte an, halten den Rehabilitationsbetrieb aufrecht und bauen diesen punktuell sogar aus. Wir sind in stetem Kontakt mit Akutspitälern, um COVID-19-Patienten nach erster Akutversorgung in die Rehabilitation aufzunehmen. Dazu haben wir in den Rehazentren Valens und Walenstadtberg eigene, isolierte Stationen eingerichtet. Die Führungsgremien wurden und werden von Mitarbeitenden unterstützt, welche an einem Strick ziehen. So ist es beeindruckend, wie sich alle Mitarbeitenden tagtäglich mit grossem Einsatz engagieren und auf tadellose Hygiene achten. Ihnen allen gilt mein persönlicher Dank sowie jener meiner Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat.

Trotz allem war das abgelaufene Jahr glücklicherweise nicht nur durch COVID-19 geprägt.

Ein Jubiläum, das fast nicht gefeiert werden konnte
Am 14. Januar 2020, auf den Tag genau 50 Jahre nach der Eröffnung des Rehazentrums Valens, starteten wir mit einem offiziellen Festakt ins Jubiläumsjahr. Geplant waren zudem ein Tag der offenen Tür, ein grosses Fest für unsere Mitarbeitenden, ein Treffen mit ehemaligen und langjährigen Patientinnen und Patienten, ein Anlass für unsere Zuweisenden, Fachsymposien und weitere Aktivitäten. Alle diese Anlässe mussten abgesagt werden. Was uns bleibt vom Jubiläumsjahr, sind eine eigens dafür erstellte Chronik und ein Jubiläumsfilm, welcher die Entwicklung des Rehazentrums Valens zeigt. Beide Publikationen stehen auf unserer Internetseite zum Lesen und Schauen bereit. Was uns stets begleitet, ist die Dankbarkeit gegenüber den damaligen Gründern und Förderern der Rehaklinik im Taminatal, welche mittlerweile bis weit über die Landesgrenzen einen herausragenden Ruf geniesst.

Änderungen im Stiftungsrat
Im Stiftungsrat ergaben sich 2020 zwei personelle Veränderungen. Martina Merz-Staerkle und Ferdinand Riederer sind als langjährige Stiftungsratsmitglieder mit dem Ablauf der Amtsperiode per 31. Mai 2020 zurückgetreten. Der Stiftungsrat dankt den beiden im Namen der gesamten Organisation für ihre massgeblichen Beiträge zur Entwicklung der Kliniken Valens. Ferdinand Riederer setzte sich zudem über viele Jahre im Kantonsrat und als Gemeindepräsident für «seine» Taminabrücke ein, welche heute die Dörfer Valens und Pfäfers verbindet und eine sichere Zufahrt zum Rehazentrum Valens gewährleistet.

Aline Montandon und Nicolo Paganini sind ihre Nachfolger im achtköpfigen Gremium. Aline Montandon wurde durch die Regierung des Kantons St. Gallen als Kantonsvertreterin in den Stiftungsrat gewählt. Als Leiterin Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung der Psychiatrischen Dienste Aargau ist sie eine anerkannte Expertin im schweizerischen Gesundheitswesen. CVP-Nationalrat Nicolo Paganini verfügt über eine langjährige Erfahrung in Schlüsselfunktionen, zuletzt als Direktor der OLMA Messen St. Gallen. Bis zur Übernahme der Klinik Gais AG durch die Kliniken Valens war er Mitglied des Verwaltungsrates der Klinik Gais AG. Als Volkswirt und Anwalt ist Nicolo Paganini in mehreren Verbänden tätig und verfügt über ein breites Netzwerk.

Integration Klinik Gais
Die zum Jahreswechsel 2019/20 übernommene Klinik Gais wird plangemäss Schritt um Schritt in die Kliniken Valens integriert. So konnte die anspruchsvolle Harmonisierung der Informatiksysteme gut vorbereitet per 1. Januar 2021 umgesetzt werden. Weitere Felder der Zusammenarbeit wurden definiert und werden in diesem oder in den folgenden Geschäftsjahren realisiert. Demgegenüber hat sich das Angebotsspektrum der Klinik Gais nicht verändert. Die Klinik bleibt weiterhin spezialisiert für die kardiologische, psychosomatische und onkologische Rehabilitation.

Aufbau Rehaklinik in Zürich
Unser Projekt des Baus und späteren Betriebs einer Rehaklinik mit 120 Betten auf dem Areal des Stadtspitals Triemli in Zürich läuft planmässig. Der Gemeinderat hat als Exekutive dem Baurechtsvertrag grossmehrheitlich am 6. Mai 2020 zugestimmt. Somit sind massgebliche Grundlagen für die Realisierung der neuen Klinik geschaffen. Ausstehend sind die Baubewilligung und die Gewährung der kantonalen Leistungsaufträge. Beide Gesuche wurden 2020 bearbeitet und 2021 eingereicht.

Wirtschaftlich zufriedenstellendes Jahr
In Anbetracht der anspruchsvollen Situation und der Tatsache, dass viele Institutionen des Gesundheitswesens 2020 hohe Verluste ausweisen mussten, ist der Leistungsausweis der Kliniken Valens zufriedenstellend. Die gesteckten Ziele konnten zwar nicht erreicht werden, dennoch erwirtschafteten wir einen Jahresgewinn von CHF 2.5 Mio. Die Bettenbelegung ist im Frühling als Folge des Lockdowns und verschobener Operationen zurückgegangen und konnte bis Ende Jahr nicht mehr aufgeholt werden. Die damit verbundenen Umsatzeinbussen wurden durch eine Reduktion der Aufwendungen in allen Bereichen teilweise aufgefangen. Wegen der erstmaligen Integration der Klinik Gais AG sind die Werte mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Siegel «Beste Arbeitgeber Schweiz»
Gemeinsam mit dem Marktforschungsunternehmen Statista haben die Handelszeitung und die Zeitung Le Temps die 250 besten Arbeitgeber ab 200 Mitarbeitenden in der Schweiz ermittelt. Die Kliniken Valens erhielten die Auszeichnung in der Branche «Gesundheit und Soziales». Die Auszeichnung bedeutet für uns eine Bestätigung unserer Firmenkultur. Wir tun viel dafür, unseren Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Wir unterstützen sie in ihrer Work-Life-Balance, bieten flexible Arbeitszeitmodelle und fördern die Karriereplanung.

Mit der Lektüre unseres Jahresberichtes wünsche ich Ihnen einen vielseitigen Einblick in unser Wirken und viel Freude beim Lesen.

Christoph Glutz
Präsident des
Stiftungsrates

KLINIKEN VALENS

Stiftungsrat der Stiftung Kliniken Valens

Lic oec. HSG Christoph Glutz
Uetikon am See, Reliva AG, Delegierter des Verwaltungsrates (Präsident)

Ferdinand Riederer
a. Gemeindepräsident und a. Kantonsratspräsident Valens, bis 31. Mai 2020

Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chur, Kantonsspital Graubünden, Ärztlicher Direktor, Chefarzt und Departementsleiter Innere Medizin

Mechtild Willi Studer
Knonau

Prof. Dr. Simon Wildermuth
St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin sowie stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St. Gallen

Andreas Kappeler
Aarau, Kapcon AG, M&A Vermittlung und Beratung für KMU, Managing Partner

Martina Merz-Staerkle
St. Gallen, bis 31. Mai 2020

Aline Montandon
Buchs AG, Leiterin Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst, Psychiatrische Dienste Aargau, ab 1. Juni 2020

Ueli Nef, lic. iur. RA
Luzern, Leiter Rechtsdienst Concordia

Nicolo Paganini
Abtwil, Nationalrat seit 12. März 2018, Die Mitte, ab 1. Juni 2020

Geschäftsleitung Kliniken Valens

Dr. Till Hornung
CEO

Dr. Caroline Roth
Stv. CEO, COO

Harald Keckeis
CFO

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Rheumatologie

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach
Ärztlicher Direktor und Chefarzt Neurologie

Stefan Pott
Direktor Pflege

Dr. phil. Peter Oesch, PhD PT
Direktor Therapien

Mario Gnägi
Klinikdirektor Rehazentrum Valens

Michael R. Härtel
Klinikdirektor Rehazentrum Walenstadtberg

Edith Kasper
Klinikdirektorin Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Dr. oec. HSG Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor Klinik Gais

Revisionsstelle

Michael Herzog	Head of Government & Healthcare Switzerland KPMG AG

Klinikleitung Rehazentrum Valens

Mario Gnägi
Klinikdirektor

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach
Ärztlicher Direktor und Chefarzt Neurologie

Wolfgang Kilga
Leiter Pflege

Kurt Luyckx
Leiter Therapien

Klinikleitung Rehazentrum Walenstadtberg

Michael R. Härtel
Klinikdirektor

Dr. med. Björn Janssen
Chefarzt

Dr. med. Gabriele Eglseer
Stv. Chefärztin

Manuela Inauen
Leiterin Pflege

Robert Durach
Leiter Therapien

Klinikleitung Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Edith Kasper
Klinikdirektorin

Dr. med. Carmen Lienert
Chefärztin

Dr. med. Martin Schorl
Leitender Arzt, Stv. Chefarzt

Blazenka Bandur
Leiterin Pflege

Christian Rebholz
Leiter Therapien

Klinikleitung Klinik Gais

Dr. oec. HSG Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor

Dr. med. Artur Bernardo
Chefarzt Kardiologie

Dr. med. Frank Zimmerhackl
Chefarzt Psychiatrie und Psychosomatik

PD Dr. med. Daniel Büche, MSc
Chefarzt Onkologie a.i.

Monika Gadient
Leiterin Pflege

Esther Gamper
Leiterin Therapien

Klinikleitung Clinic Bad Ragaz

Mario Gnägi
Klinikdirektor

Dr. med. Clemens Sieber
Leitender Chefarzt

Susan Lüönd
Leiterin Pflege

Carmen Thanei
Leiterin Therapien

Manja Tusche
Leiterin Administration

Milos Colovic
Leiter Hotellerie

Eingang Clinic Bad Ragaz

Zentrale Dienste

Bernd Anderseck
Leiter Ausbildung Therapien

Dr. Jens Bansi
Leiter Forschung und Entwicklung, Kontakt für Forschungsprojekte im Bereich der Therapien

Brida Baselgia
Leiterin Ausbildung Pflege

Claudia Brülisauer
Beraterin für Infektionsprävention

Marcel Frauchiger
Medizininformatik/ -controlling

Martina Gadola
Leiterin Rehab Academy

Marcel Kehrer
Strategischer Einkauf

Prof. Dr. Myrta Kohler
Leiterin Pflegeentwicklung, Kontakt für Forschungsprojekte im Bereich der Pflege

Gerhard Lang
Leiter Controlling

Ricky Probst
Leiter Tarife und Kooperationen

Marianne Schmitt
Leiterin Organisationsentwicklung und QM

Manuela Schudel
Leiterin HR

Michaela Sonderegger
Leiterin Kommunikation & Marketing

Christian Stauffacher
Leiter IT

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Valens**

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Chefarzt Neurologie
Dr. med. Sylvan Albert	Senior Consultant Neurologie
Dr. med. Serafin Beer	Leitender Arzt/Stv. Chefarzt Neurologie
Med. pract. Peter Eisenhut	Oberarzt mbF Psychosomatik
Dr. med. Morena Felder	Leitende Ärztin Neurologie
Dr. med. René Kasé	Leitender Arzt Psychosomatik
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Botschafter/Senior Expert Neurologie
Dr. med. Nicolaus Christian Michael	Leitender Arzt/Stv. Chefarzt Neurologie
Prof. Dr. med. Veit Mylius	Leitender Arzt Neurologie
Dr. med. Roxana Pönisch	Oberärztin mbF Neurologie, ab 01.12.2020
Dr. med. Arkadiusz Russjan	Leitender Arzt Neurologie, bis 30.09.2020
Dr. med. Gerhard Schenk	Leitender Arzt Neurologie
Dr. med. Rolf Sturzenegger	Leitender Arzt über Kantonsspital Chur
Dr. med. Inge Wolynski	Oberärztin mbF Rheumatologie

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dr. med. Figan Azzazi	ab 01.05.2020
Dipl. med. Patricia Baldi	bis 30.09.2020
Dipl. med. Caroline Sharon Brook	bis 30.06.2020
Dipl. med. Mihail Creanga	
Dipl. med. Univ. RS Marko Delibasic	ab 01.07.2020
Dipl. med. Seyma Eser	bis 31.03.2020
Dipl. med. Ykzan Gazel	ab 01.02.2021
MUDr. Katarzyna Gawlowicz	
Dr. med. Erika Qiang Han	ab 01.09.2020
Dr. med. Cordula Klatt	ab 01.04.2021
Dipl. med. Nina Lindner	bis 31.10.2020
Dipl. med. Yeda Luo	bis 31.12.2020
Dr. med. Jovana Popovic Tunno	
Dipl. med. Zwetelina Schwandner	bis 30.06.2020
Dipl. med. Konstantinos-Iason Tompler	ab 01.01.2021
Dipl. med. Dayalinee Udayanath	
Dr. med. Joao Ulyssea	
Dipl. med. Iulia Vasileva	ab 01.01.2021
Dipl. med. Theresa Vittorelli	bis 31.12.2020
MUDr. Ivan Vrlik	ab 01.11.2020
MUDr. Michael Weber	ab 01.10.2020

Konsiliarärzte

Dr. med. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Walenstadtberg**

Dr. med. Björn Janssen	Chefarzt, ab 01.05.2020
Dr. med. Stephan Eberhard	Chefarzt, bis 31.01.2020
Dr. med. Gabriele Eglseer	Stv. Chefärztin
Dr. med. Ulrich Schmidt	Leitender Arzt Pneumologie, bis 30.06.2020
Dr. med. Gabriel Benz	Leitender Arzt Pneumologie, ab 01.07.2020
Dr. med. Emanuel Steinhauer	Oberarzt
Dipl. med. Elfriede Strubel	Leitende Ärztin Psychosomatik

Assistenzärzte

Dr. med. Sven Aeppli	
Dipl. med. Olga Boreiko	
Dipl. med. Katharina Brändle	bis 31.12.2020
Dr. med. Irina Feisst	
Dipl. med. Carmen Graf	bis 31.05.2020
Dr. med. Friderika Györgyné Angyalics	bis 31.01.2021
Dr. med. Volodymyr Hryhorchuk	
Dr. med. Teodora Kindris	
Dipl. med. Ingrida Leonaviciute	ab 01.04.2020
Dr. med. Dimitrios Mavrogeorgis	bis 28.02.2021
Dr. med. Aleksandar Milojevic	

Dipl. med. Stefanie Petzold	ab 01.04.2020 bis 31.03.2021
Dr. med. Svetlana Sidorenko	
Dipl. med. Patrick Widmer	ab 01.12.2020

Konsiliarärzte

Dr. med. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rheinburg-Klinik Walzenhausen**

Dr. med. Carmen Lienert	Chefärztin
Dr. med. Martin Schorl	Stv. Chefarzt
Dr. med. Maria Oschepp	Leitende Ärztin
Dipl. med. Nele Kühl	Oberärztin

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dipl. med. Jovana Dejanovic	
Dipl. med. Anastasia Diga	ab 01.05.2020
Dipl. med. Bojana Djokic	bis 31.07.2020
Dipl. med. Sami Gautam	bis 31.10.2020
Dipl. med. Alrun Geller	
Dipl. med. Adelina-Gabriela Ignat	
Dipl. med. Reto Krapf	
Dipl. med. Mario Pavone	ab 01.02.2021
Dipl. med. Elver Rrahmani	ab 01.10.2020
Dipl. med. Patrick Spirig	bis 31.03.2020
Dipl. med. Jeyaroopan Vivekanandan	ab 26.10.2020

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Clinic Bad Ragaz**

Dr. med. Clemens Sieber	Chefarzt
Dr. med. Serafin Beer	Stv. Chefarzt

Spitalärzte/Nachtärzte/Assistenzärzte

Dr. med. Diana Craatz	bis 31.12.2020
Dr. med. Helga Goldann	bis 31.12.2020
Dr. med. Dikyi J. Ponse	ab 01.12.2020
Dr. med. Svetlana Sidorenka	ab 01.12.2020

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Klinik Gais**

Dr. med. Artur Bernardo	Chefarzt Kardiologie/Innere Medizin
Dr. med. Frank Zimmerhackl	Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie
PD Dr. med. Florian Strasser	Chefarzt Onkologie
Dr. med. Angelika Bernardo	Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin Kardiologie
Thomas Egger	Stv. Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie/Leiter Ambulatorium, St. Gallen
Jana Hütter	Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. Günther Spahn	Stv. Chefarzt/Leitender Arzt Onkologie, ab 01.05.2020
Med. pract. Damir Cikotic	Oberarzt Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. György Deàk	Oberarzt Kardiologie
Dr. med. Stefanie Faulhaber	Oberärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. univ. Eva Fogarthy	Oberärztin im Nachtdienst
Dr. med. Imre Gall	Oberarzt Kardiologie
Dr. med. univ. Laszlo Gruber-Nagy	Oberarzt Onkologie, bis 31.12.2020
Dr. med. univ. Sabine Peter	Oberärztin Psychosomatik & Psychiatrie, bis 31.12.2020
Albrecht Schreiner	Leitender Arzt Psychosomatik & Psychiatrie
Med. pract. Galina Schwarz	Oberärztin Onkologie, bis 31.08.2020

Spitalärzte/Nachtärzte/Assistenzärzte

Med. pract. Michael Nii Aboe	Assistenzarzt Onkologie, ab 13.07.2020
Dr. med. univ. Julia Bader-Schuter	Assistenzärztin Psychosomatik & Psychiatrie, ab 01.08.2020
Dr. med. Carolin Böcker	Spitalfachärztin Psychosomatik & Psychiatrie, bis 31.10.2020
Med. pract. Mirabela Cretu	Assistenzärztin Onkologie, ab 10.09.2020
Dr. med. univ. Monika Deàk	Ärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. Sonja Epp	Assistenzärztin Onkologie, bis 30.11.2020
Dr. med. Benjamin Hiller	Nachtarzt
Dr. med. univ. Pjeter Laska	Nachtarzt

Med. pract. Dzimitry Piskun	Assistenzarzt Psychosomatik & Psychiatrie, bis 30.06.2020
Med. pract. Daliborka Ratkovic	Assistenzärztin Psychosomatik & Psychiatrie
MD Jelideze Reshiti	Assistenzärztin Onkologie, bis 31.07.2020
Dr. med. Daniela Stanisic	Assistenzärztin Kardiologie
Dr. med. Petra Weis	Nachtärztin
Med. pract. Meinrad Wolf	Nachtarzt

Ärzte **Ambulante Reha St. Gallen**

Dr. med. Karolina Bodenmann	Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Dr. med. Jovana Popovic	Fachärztin für Neurologie

INTERVIEW MIT DR. TILL HORNUNG

CEO

Sehr geehrter Herr Hornung, vor einem Jahr haben Sie an dieser Stelle über Ihre Zielsetzungen für das Jahr 2020 informiert. Sie wollten die klinische Ausbildung für junge Mitarbeitende weiter verbessern, dafür sorgen, dass trotz administrativer Zusatzaufgaben mehr Zeit für die Patienten bleibt und die Forschungsergebnisse transparenter machen. Wo stehen Sie heute mit diesen Zielvorgaben und was davon ist bereits ganz oder teilweise gelungen?
Dr. Till Hornung (TH): Natürlich hat das spezielle Jahr 2020 mit den grossen Herausforderungen der Corona-Pandemie unsere eigentlichen Ziele ordentlich durcheinandergewirbelt. Dennoch ist es so, dass wir in vielen Zielfeldern doch deutliche Verbesserungen erreichen konnten. Speziell bei der klinischen Ausbildung für die jungen Mitarbeitenden ist im Bereich der Medizin durch die enge Verzahnung der Kliniken und Fachabteilungen einiges verbessert worden. So ist es nun möglich, eine durchgehende Fachausbildung über die Standorte hinweg zu durchlaufen, und auch die Inhalte haben sich weiter verbessert.
Auch bei der Zeit an unseren Patientinnen und Patienten konnten wir Optimierungen erzielen. Insbesondere im Therapiebereich konnten die patientenbezogenen Zeiten weiter erhöht werden, und dies kommt allen Patienten zugute.
Die Visibilität unserer Forschung & Entwicklung konnten wir massgeblich verbessern. Auf unserer Webseite werden neu die Forschungsschwerpunkte der Kliniken Valens beschrieben und die aktuellen Forschungsprojekte mit den jeweiligen Projektleitern vorgestellt. Dies ermöglicht forschungsinteressierten Personen die direkte Kontaktaufnahme und gegebenenfalls Projektmitarbeit. Weiter haben wir Flyer verfasst, die unsere wichtigsten Forschungsresultate in allgemein verständlicher Sprache vorstellen.

Ein weiteres Ziel war, die Klinik Gais organisatorisch in die Gruppe Kliniken Valens zu integrieren. Haben Sie das geschafft?
TH: Wir sind eigentlich sehr stolz, wie eng wir mittlerweile schon zusammenarbeiten – und das trotz Corona! In Gais haben wir mittlerweile das IT-System der Kliniken Valens implementieren können, im Personalbereich wird schon sehr eng miteinander gearbeitet, die Personal-Reglemente sind angepasst, und viele Prozesse und hausübergreifende Strukturen sind etabliert. Aber natürlich ist eine solche Integration auch ein kultureller Prozess: Hier sind wir auf einem guten Weg, unsere Mitarbeitenden sind zum Glück offen, sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam den besten Weg zu finden. Insgesamt können wir sehr stolz sein.

Corona war bereits im Frühling 2020 ein Thema, auch in den Kliniken Valens. Wie hat sich die Situation in den Häusern entwickelt und wie haben Sie bisher diese Krise gemeistert?
TH: Tatsächlich hat uns Corona vor riesige Herausforderungen gestellt, wie das in anderen Kliniken ja auch der Fall war. Mit unserem Corona-Krisenstab, der neulich bereits zum 100. Mal getagt hat, konnten wir aber immer frühzeitig die offenbar richtigen Entscheide fällen, sodass die Kliniken Valens bislang mit einem blauen Auge durch diese Krise gekommen sind.

Wir konnten unseren Patientinnen und Patienten stets das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermitteln, und dafür Sorge tragen, dass wir unsere Rehabilitationsleistungen durchgehend anbieten konnten. Über weite Strecken des vergangenen Jahres haben wir spezielle Corona-Stationen betrieben, wo isolierte Patienten rehabilitiert werden konnten. Mittlerweile ist ein grosser Teil unserer Mitarbeitenden geimpft, und wir hoffen sehr, dass sich die Lage in der zweiten Jahreshälfte entspannt. Was aber sicher ist: Die Krise hat uns näher zusammengebracht, und wir haben alle miteinander gelernt, auch in sehr schwierigen Zeiten zusammenzuhalten, den richtigen Weg zu finden und diesen dann auch entschlossen zu gehen.

Ende des Jahres 2020 wurde bekannt, dass das Kantonsspital Graubünden den Aufbau einer Rehaklinik plant. Der «logische Zusammenarbeitspartner» – nach einer Ausschreibung mit mehreren Bewerbern – sind die Kliniken Valens. Welche Vorteile erhoffen Sie sich aus dieser Kooperation? Und wie sehen die nächsten Schritte aus?
TH: Natürlich sind wir sehr stolz, dass wir dieses Projekt für uns gewinnen konnten. Das Kantonsspital Graubünden ist ein sehr wichtiger und wertvoller Partner, der mit seinem Leistungsangebot und einer sehr hohen Qualität verglichen mit anderen Kantonsspitälern heraussticht. Gemeinsam wollen wir nun eine spitalsnahe Rehabilitation am Standort Chur etablieren. Mit vorerst 30 Betten möchten wir jenen Patienten, die von einer solchen Spitalsnähe besonders profitieren (sehr hohe Liege-Bedürftigkeit, viele Begleiterkrankungen, Instabilität), ein passgenaues Angebot anbieten. Wir gehen davon aus, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 bereits in Betrieb gehen können.

Läuft die Entwicklung in Chur parallel mit dem Aufbau der Rehaklinik in Zürich? Wie ist hier der aktuelle Stand?
TH: Mit unserem Projekt in Zürich sind wir auf einem sehr guten Weg. Wir haben fristgerecht in diesem Jahr die Baueingabe eingereicht und werden uns im Sommer 2021 auf die Spitalliste 2023 bewerben. Das Projekt ist somit voll auf Kurs: Wir gehen davon aus, dass wir bereits Anfang 2023 erste Leistungen in Zürich anbieten können, vorerst eingemietet am Stadtspital, und ab 2025 dann in unserem eigenen schönen neuen Rehabilitationsgebäude. Wir sehen uns in Zürich!

Dieser Entwicklung von immer mehr Reha-Betten ist zu entnehmen, dass die Rehabilitation als solche in unserem Gesundheitswesen immer wichtiger wird. Wer entscheidet eigentlich, wer Anspruch auf Reha hat und wer nicht?
TH: Die letzte Entscheidung, ob und in welchem Umfang eine Patientin oder ein Patient einen Rehabilitations-Anspruch hat, liegt glücklicherweise immer noch beim zuweisenden Arzt in enger Abstimmung mit uns als Rehabilitationsexperten. Aber es ist schon so, dass die Krankenversicherung des Patienten ein Wörtchen mitzureden hat und im Zweitmeinungs-Prinzip diesen Anspruch überprüft und freigibt. Obwohl der administrative Aufwand dafür enorm ist und es zu begrüssen wäre, für zumindest den Grossteil der Patienten diese zusätzliche Freigabeschleife abzubauen, hat diese Struktur auch etwas Gutes: So können wir stets sicher sein, dass letztendlich wirklich nur Patienten mit einem ausgewiesenen Bedarf in unsere Einrichtungen kommen, denn nur dann können unsere Rehabilitationsangebote auch entsprechend wirksam sein.

Was tatsächlich zu beobachten ist: Der Bedarf an Rehabilitation nimmt aufgrund der demografischen Entwicklung und der steigenden Multimorbidität zu. Die Kliniken Valens werden jedenfalls daran arbeiten, diesen Bedarf auch in Zukunft mit höchster Qualität abzudecken.

Wie läuft diesbezüglich die Zusammenarbeit zwischen den Leistungsanbietern (Rehakliniken) und den Kostenträgern (Versicherern)?
TH: Wir bezeichnen sehr viele Versicherer als enge Partner von uns und haben das grosse Glück, dass wir hier eine sehr gute Zusammenarbeit und Kooperation etablieren konnten. Das ist auch sehr wichtig, denn neben den Freigabemechanismen ist eine enge Zusammenarbeit ausschlaggebend für ein erfolgreiches Patienten-Management. Wir glauben, dass die Verbindungen und die Zusammenarbeit mit den Versicherern in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird, und wir versuchen diese durch einen weiteren Ausbau unserer Kooperationen zu unterstützen.

Wir sind noch immer mitten in der Corona-Pandemie. Wie beeinträchtigt die gegenwärtige Lage die Situation in Ihren Häusern?
TH: Auch wenn wir ein Stück weit gelernt haben, mit der Pandemie zu leben, schränkt uns die Situation natürlich weiterhin ein. So gilt bei uns weiterhin eine generelle Maskenpflicht und eine restriktive Besuchsregelung. Auch müssen wir gut schauen, dass die Therapien mit dem entsprechenden Sicherheitskonzept umgesetzt werden.
Auf der anderen Seite aber sind wir voll leistungsfähig, und unsere Patienten haben für die notwendigen Einschränkungen grosses Verständnis.

Welche Ziele hat sich die Geschäftsleitung für 2021 gesetzt?
TH: Das wichtigste Ziel ist sicherlich, dass wir alle gemeinsam – auch als Gesellschaft – die Krise meistern, und dass wir mit einer hohen Durchimpfungsrate bald wieder unser normales Leben aufnehmen können. Wir als Kliniken Valens haben uns vorgenommen, uns möglichst optimal auf das neue Tarifsystem ST Reha vorzubereiten, welches Anfang 2022 in der Schweiz umgesetzt wird.
Darüber hinaus möchten wir den Umgang mit unseren Zuweisern weiter verbessern und dafür Sorge tragen, dass unsere Angebote noch genauer die Bedürfnisse unserer Partner und unserer Patienten abbilden.

Das grösste Ziel wird aber wie gesagt sein, wieder ein Stück weit zu einer Normalität zurückzufinden, und dabei wünsche ich uns allen viel Erfolg!

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Eveline Scheidegger,
Projektmanagerin Marketing & Kommunikation

DAS JAHR 2020 IM RÜCKBLICK

Rehazentrum und Dorf Valens im Taminatal

THERAPIEREN – PFLEGEN – BEHANDELN

Das Jahr 2020 im Rückblick

Behandlung unserer Patienten

2020 durften wir an unseren Standorten 5758 stationäre Patienten medizinisch, therapeutisch und pflegerisch behandeln und sie auf ihrem Rehabilitationsweg begleiten.

Covid-19-Stationen

Am Rehazentrum Walenstadtberg wurde im Frühling während 6 Wochen und ab Oktober während 15 Wochen eine Isolationsstation mit hoher Auslastung betrieben. Im Oktober gab es einen SARS-CoV-2-Outbreak mit insgesamt 45 Erkrankten.

Ab November 2020 wurde am Standort Valens zusätzlich eine Isolations-Station mit 10 Betten eingerichtet und betrieben.

In der Rheinburg-Klinik wurde ein Konzept erstellt und die Mitarbeitenden sind geschult worden. Aktuell besteht keine Notwendigkeit für eine spezielle Covid-19-Station.

Siehe auch Seiten 44 bis 47 «Umgang und Erfahrungen mit SARS-CoV-2 in den Kliniken Valens».

Einführung von Fokus-Therapien im Rehazentrum Valens

Fokustherapien werden während eines Therapieblockes täglich zur gleichen Zeit von einem interdisziplinären Therapieteam durchgeführt. Für jedes Reha-Fokusprogramm ist ein spezifischer therapeutischer Fokus definiert, wobei die Inhalte auf das Erreichen der persönlichen Ziele des Patienten ausgerichtet sind.

Die Fokustherapien sind eine wichtige Voraussetzung für die zukünftigen Anforderungen an das neue Tarifsystem ST Reha.

App «Valens bewegt»

Mit der App «Valens bewegt» können Therapeuten für ihre Patientinnen und Patienten individuelle Übungspläne erstellen. Mit einem Zugangscode kann sich der Patient in die App einloggen und erhält zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Die Therapeuten können die Übungen aus der stationären Reha für die ambulante Weiterbehandlung auch an die ambulanten Einrichtungen in Chur und St. Gallen übermitteln.

Neue Therapieangebote Klinik Gais

Mit der Implementierung von Therapiepaketen und der Einführung von Ergotherapie in der Klinik Gais wurden neue Therapieangebote geschaffen.

Aromatherapie in der Klinik Gais

In der Klinik Gais wird den Patientinnen und Patienten neu Aromatherapie angeboten. Dies als Ergänzung im psychosomatischen Behandlungskonzept.

Umsetzung neues Behandlungskonzept Psychiatrie und Psychosomatik

Nach Sanierung des bestehenden Bettenhauses konnten wir drei psychosomatisch-psychiatrische Stationen mit jeweils bis zu 35 Betten eröffnen. Die Leitung erfolgt triadisch aus den Berufsgruppen Ärzte, Psychologen und Pflege. Die stationsspezifischen Angebote sind milieutherapeutisch ausgerichtet und erfüllen den Leistungsauftrag Psychiatrie.

Einführung des RehaTIS-Planungsautomaten

Die Planung aller Therapien für die Folgewochen erfolgt nach guter Vorbereitung automatisch per Knopfdruck. Rund 95% der Therapien werden auf diese Weise geplant.

Therapieangebot Rheinburg-Klinik

Die Therapien in der Rheinburg-Klinik wurden mit Gruppentherapie und Eigentraining neu organisiert.

Weiterbildung in Room of Horrors

In einem Trainingsraum (Room of Horrors) sind Fehler und Risiken versteckt, die die sichere Patientenversorgung gefährden. Fachpersonen versuchen, innerhalb eines bestimmten Zeitraums, alle eingebauten Fehler und Risiken aufzudecken und zu dokumentieren.

Start Diabetesberatung

Mit der Pflegefachfrau Nadja Joos haben die Kliniken Valens neu eine Diabetesfachexpertin, welche allen Patientinnen und Patienten für Blutzucker-Messungen und Beratungsgespräche zur Verfügung steht.

Zur Patientengeschichte:
«Ich sah es vor mir, wie ich wieder Velo fahre.»

«In mir ist eine tiefe Demut und Dankbarkeit verankert. Die Ärzte, die Pflege- und Therapieteams, meine Familie, mein Chef und meine Freunde haben mich in der schwersten Zeit in meinem Leben immer wieder motiviert und aufgebaut.»

Vreni Fehr, 59 Jahre
10 Wochen Rheinburg-Klinik Walzenhausen, danach ambulante Therapie
Neurologische Rehabilitation

ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das Jahr 2020 im Rückblick

Lehrabschlüsse

2020 haben folgende Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen:

Assistentin Gesundheit und Soziales
Bilir Amine, Walenstadtberg

Lehrabschlüsse FaGe
Anrig Selina, Valens
Eugster Nicole, Walzenhausen
Kelaty Eden, Gais
Kohler Myriam, Valens
Mannhart Mara, Valens
Wicky Melody, Walzenhausen
Zogg Sarah, Walenstadtberg

Diplom Pflegefachfrau HF
Bolt Vanessa, Valens
Furler Svenja, Walenstadtberg
Marthy Stefanie, Valens

Kauffrau EFZ
Weder Laura, Gais

Köchin
Halter Petra, Walzenhausen

Diätköchin
Mäder Nicole, Gais

Küchenangestellte EBA
Hadgu Maset, Gais

Wir gratulieren herzlich!

v. l. n. r. Nicole Eugster, Petra Halter, Melody Wicky, Mara Mannhart, Selina Anrig, Sarah Zogg, Amine Bilir, Myriam Kohler. Es fehlt: Nuno Miguel Monteiro

v.l.n.r. Melody Wicky, Petra Halter, Nicole Eugster

v.l.n.r. Laura Weder, Nicole Mäder, Maset Hadgu, Eden Kelaty

Brevet Plus Pool

Die Klinken Valens orientieren sich zur Wahrung der Wassersicherheit in den Therapiebädern an den Empfehlungen der SLRG. Die Wassertherapeutinnen und -therapeuten haben das Brevet Plus Pool mit Erfolg abgeschlossen.

Titel Professorin

Myrta Kohler erhält den Titel «Professorin» von der Fachhochschule St. Gallen im Mai 2020 verliehen. Prof. Dr. Myrta Kohler ist Leiterin Pflegeentwicklung bei den Kliniken Valens.

CAS Leadership in Kooperation mit der Ostschweizer Fachhochschule OST

Die OST bietet über 250 berufsbegleitende Weiterbildungen in verschiedenen Themenbereichen an. Diese unterstützen Fach- und Führungskräfte dabei, wissenschaftliche Theorien und Methoden für ihre Berufspraxis zu nutzen.

Folgende Mitarbeitende haben den Lehrgang CAS in Leadership an der OST abgeschlossen:
Roger April, Teamleitung Therapien MSK und Ambulant, Valens
Juliane Ebert, Teamleitung Therapien Neuro, Valens
Dr. Dr. Roman Gonzenbach, Chefarzt Neurologie
Sabrina Hälg, Stationsleiterin, Valens
Philip Herrmann, Leiter Hotellerie, Gais
Andrea Hohmeister, Leiterin Patientendisposition
Dr. Björn Janssen, Chefarzt Walenstadtberg
Marcella Jordan, Stationsleiterin, Valens
Marcel Kehrer, Leiter Einkauf
Prof. Dr. Myrta Kohler, Leiterin Pflegeentwicklung
Dr. Nele Kühl, Oberärztin, Walzenhausen
Dr. Gerhard Schenk, Leitender Arzt, Valens
Christian Schlücke, Leiter Ambulante Reha St. Gallen
Christian Stauffacher, Leiter IT
Sebastian Weggerle, Stationsleiter, Valens

Wassertherapiekurse der Rehab Academy
Das Kurskonzept der Wasserkurse von Urs N. Gamper wurde aktualisiert. 2020 wurden unter Anleitung des fachkundigen und erfahrenen ehemaligen Cheftherapeuten Urs Gamper Mitarbeitende aus eigenen Reihen zu Instruktoren für die Wassertherapiekurse ausgebildet.

BERUFSERFOLGE

Das Jahr 2020 im Rückblick

Präsident Aktivkonferenz Rehabilitation
Dr. Till Hornung wurde im September 2020 zum Präsidenten der Aktivkonferenz Rehabilitation von H+, Die Spitäler der Schweiz, gewählt.

Diploma of Advanced Studies in Psychotraumatolgoie
Thomas Egger, Leiter des Ambulatoriums St. Gallen und Stellvertretender Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie der Klinik Gais hat den Studiengang DAS (Diploma of Advanced Studies) in Psychotraumatologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich mit Erfolg abgeschlossen.

HR-Fachfrau mit eidg. FA
Jasmin Becker und Sabrina Schelbert haben die Ausbildung zur HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen.

Dry Needling Therapeut
Christian Rebholz, Leiter Therapien in der Rheinburg-Klink Walzenhausen hat seine Weiterbildung zum Dry Needling Therapeuten DVS® erfolgreich abgeschlossen. Als Dry Needling wird die Therapie und die Diagnostik mit sterilen Einwegakupunkturnadeln bei myofaszialen Schmerzen und Dysfunktionen bezeichnet

Eidg. dipl. Ausbildungsleiterin
Sandra Lutz hat ihre Weiterbildung zur eidg. diplomierten Ausbildungsleiterin Pflege erfolgreich abgeschlossen.

Weiterbildungsbefugnis für Schwerpunkttitel SAPPM
Dr. Frank Zimmerhackl, Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie der Klinik Gais wurde die Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkttitel SAPPM (Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin) erteilt.

FORSCHUNG IN DER REHABILITATION

Das Jahr 2020 im Rückblick

Die Kliniken Valens bieten qualitativ hochstehende Rehabilitation an. Dazu braucht es eine ständige Weiterentwicklung der Angebote. Forschungsaktivitäten liefern einen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die vielfältigen Forschungsarbeiten werden in den Kliniken Valens durch ein Clinical Trial Board koordiniert.

C-Mill-Training bei Morbus Parkinson

Mit einer laufenden Studie soll eine neuartige Therapie zur Reduzierung von Stürzen für Parkinson-Patientinnen und -Patienten etabliert werden. Das Geh-Training wird auf der «C-Mill» durchgeführt, einem Laufband, das mit «Augmented Reality» und Sicherheitsgurten ausgestattet ist. Während der Patient das Gehen trainiert, projiziert das computergestützte System Hindernisse auf das Laufband, denen er ausweichen muss. Als zusätzliche Aufgabe während des Gehens wird den Studienteilnehmenden eine Denkaufgabe gestellt; denn das Zusammenspiel von Gehen, Reagieren, Ausweichen und Denken soll die Verbindung der motorischen mit den kognitiven Fähigkeiten von Parkinson-Patienten verbessern, was die Grundlage für einen sicheren Gang ist.

Selbstmonitoring-Tool-Projekt mit Fachschule St. Gallen (SELBA)

SELBA ist ein Projekt zur Entwicklung eines softwarebasierten Tools (App), um Arbeitsbelastungen und Arbeitsbeanspruchungen besser erkennen, verstehen, verändern und monitoren zu können. In enger Zusammenarbeit mit Patient und Helfernetz soll die Adherence im ambulanten Rahmen verbessert werden und frühzeitig interveniert werden können, um Rehospitalisationen zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

Evaluation spezifisches Schmerzkonzept

Seit inzwischen mehreren Jahren ist ein Pilotprojekt zur Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen im Sinne einer stressinduzierten Hyperalgesie in ein fixes Rehabilitationskonzept übergegangen. Die in Kooperation mit den Universitäten Basel und Bern im Rahmen psychologischer Masterarbeiten evaluierten Ergebnisse zeigen eine signifikante Verbesserung im funktionalen Outcome der Patienten.

Telephone-administered cognitive-behavioral relapse prevention for patients with chronic and recurrent depression: A multi-center randomized clinical trial

In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich beteiligen wir uns aktuell an einer vergleichenden Studie zur Wirksamkeit einer niederschwelligen telefonischen Begleitung von depressiven Patienten nach einem stationären Aufenthalt im Vergleich zu anderen Interventions- bzw. Versorgungsstrukturen. Erwartung ist, dass die langfristige Adherence signifikant verbessert werden kann.

Training und Energiemanagement bei MS

Aktuell läuft eine randomisierte kontrollierte Studie mit über 100 Personen mit Multipler Sklerose. Eine Gruppe wird mit einem moderaten Ausdauertraining und Entspannungstherapie nach Jakobson behandelt, die andere Gruppe führt ein hoch-intensives Intervalltraining durch, in Kombination mit einer Patientenschulung zur Verbesserung des Energiemanagements. Die Behandlung wird im Rahmen der stationären Rehabilitation in Valens durchgeführt.

Der primäre Endpunkt ist die Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität vier Monate nach Einschluss. Sekundäre Endpunkte sind Entzündungsindikatoren in Blutproben (Matrix Metalloproteinase-2, Tryptophan, Kynurenin, Kynureninsäure, Interferon-gamma, Interleukin-6 und Enzyme-linked immuno-sorbent assay); maximale Sauerstoffaufnahme VO2max; maximale Herzfrequenz; kognitive und motorische Müdigkeit; Selbstwirksamkeit im Umgang mit Müdigkeit.

Auf unserer Webseite informieren wir laufend über unsere aktuellen Forschungsprojekte:
https://www.kliniken-valens.ch/forschung/forschungsprojekte/

Zur Patientengeschichte:
«Ich schaue immer nur nach vorne, niemals zurück.»

«Über eine Woche lang habe ich den Patientenfragebogen mit mir herumgetragen, da ich doch sicher war, ich würde einen negativen Punkt finden. Am Ende der Woche habe ich ihn leer abgegeben. Es war einfach alles gut.»

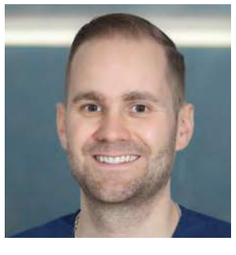
Dr. Roland Kuster, 53 Jahre
9 Wochen in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen,
danach Ambulante Reha St. Gallen | Neurologische Rehabilitation

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION

Wolfgang Kilga
Leiter Pflege
Rehazentrum Valens,
per 01.06.2020

Denis Mayinger
Teamleiter Physiotherapie,
Rehazentrum Walenstadtberg,
per 01.01.2021

Esther Gamper
Leiterin Therapien
Klinik Gais,
per 01.02.2020



Robert Kressig
Teamleiter Pflege,
Rehazentrum Walenstadtberg,
per 01.12.2020

Dr. med. Gabriel Benz
Leitender Arzt
Pneumologie Rehazentrum
Walenstadtberg,
per 01.07.2020

Carmen Thanei
Leiterin Therapien
Clinic Bad Ragaz,
per 01.01. 2021

Jana Hütter
Stv. Chefärztin
Psychosomatik und Psychiatrie,
Klinik Gais,
per 01.04.2020

Blanzenka Bandur
Leiterin Pflege, Rheinburg-Klinik
Walzenhausen,
per 01.04.2021

Monika Gadient
Leiterin Pflege
Klinik Gais,
per 01.11.2020

Manuela Kape
Teamleiterin
Bewegungstherapie
Klinik Gais,
per 01.09.2020

Thomas Egger
Stv. Chefarzt
Psychosomatik und Psychiatrie,
Klinik Gais,
per 01.04.2020

Mario Gnägi
Klinikdirektor
Clinic Bad Ragaz,
per 01.05.2021

Susan Lüönd
Leiterin Pflege
Clinic Bad Ragaz,
per 01.10.2020

Jessica Käser
Teamleiterin Physiotherapie
Klinik Gais,
per 01.04.2020

Verena Pregenzer
Leiterin Ergotherapie
Rheinburg-Klinik,
per 01.09.2020

Dr. med. Clemens Sieber
Leitender Chefarzt
Clinic Bad Ragaz,
per 01.01.2021

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION

Aline Montandon
Neu im Stiftungsrat
der Kliniken Valens
Per 01.06.2020

Nicolo Paganini
Neu im Stiftungsrat
der Kliniken Valens
Per 01.06.2020

Dr. oec. HSG
Stefanos Vassiliadis
Klinikdirektor
Klinik Gais,
per 01.03.2021

Zur Patientengeschichte:
«Nach dem Klinikaufenthalt war ich wieder lebensfähig.»

«Wichtig ist, sich darüber klar zu werden, dass man erst in der Klinik die nötige Ruhe hat, um an sich zu arbeiten. Zwar ist es eine wirklich harte Arbeit, aber auch eine sehr lohnende.»

Jeannine Roth, 52 Jahre
8 Wochen in der Klinik Gais, danach ambulante Therapie
Psychosomatische Rehabilitation

Rehazentrum Walenstadtberg

MODERNISIEREN UND ERNEUERN

Das Jahr 2020 im Rückblick

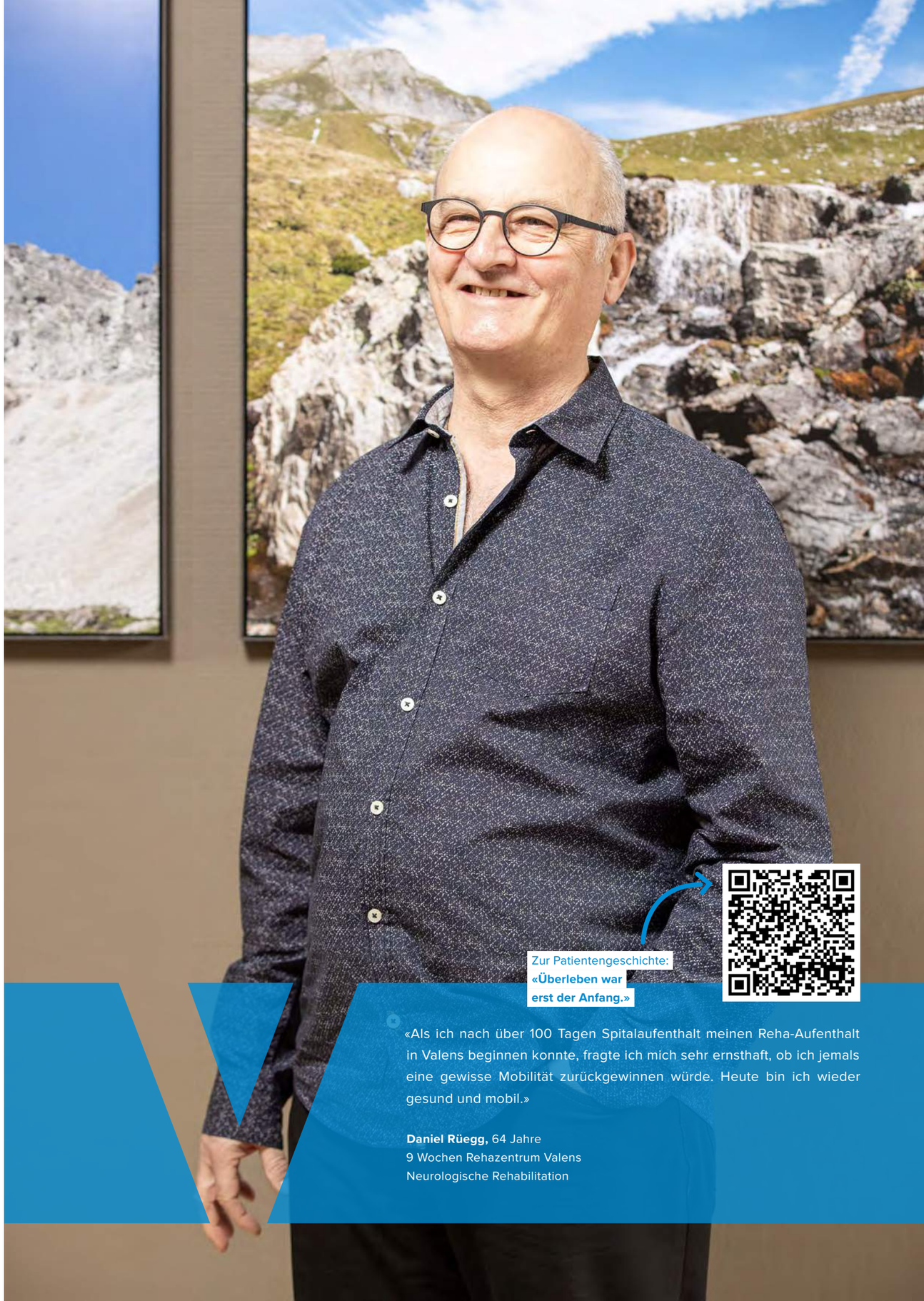
Patientenstudios
Im Rehazentrum Walenstadtberg stehen seit Januar 2021 neue Patientenstudios zur Verfügung.

Renovation Patientenzimmer
In der Rheinburg-Klinik wurden einige Patientenzimmer renoviert.

Abschluss Totalsanierung
In der Klinik Gais konnte die Totalsanierung des Bettenhauses abgeschlossen werden.

Armeo Senso
In der Rheinburg-Klinik ist der Armeo Senso seit Frühling 2020 im Einsatz.

Reha-Ingest
In der Rheinburg-Klinik steht der Logopädie neu das Gerät Reha-Ingest Pro für die Therapie und Messung in der Dysphagietherapie zur Verfügung.



Zur Patientengeschichte:
«Überleben war erst der Anfang.»

«Als ich nach über 100 Tagen Spitalaufenthalt meinen Reha-Aufenthalt in Valens beginnen konnte, fragte ich mich sehr ernsthaft, ob ich jemals eine gewisse Mobilität zurückgewinnen würde. Heute bin ich wieder gesund und mobil.»

Daniel Rüegg, 64 Jahre
9 Wochen Rehazentrum Valens
Neurologische Rehabilitation

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2020 im Rückblick

Neues Logo für die Clinic Bad Ragaz

Für die Clinic Bad Ragaz wurde ein neues Logo kreiert. Die Kliniken Valens sind Medical Partner der Clinic Bad Ragaz und somit verantwortlich für die medizinische, therapeutische und pflegerische Betreuung der Patientinnen und Patienten.

CLINIC
BAD RAGAZ
Rehabilitation. Kliniken Valens.

Klinik Gais auf SRF1

Zum Thema «Wege aus der Depression» wurde am 17. Oktober 2020 in der Sendung «gesundheit heute» mit Ärzten und Patienten aus der Klinik Gais berichtet. Die Sendung gibt es zum Nachsehen auf www.gesundheit-heute.ch/sendungen/2020/

Spendenfrankenübergabe an RHYBOOT

Die Mitarbeitenden der Kliniken Valens spenden auf freiwilliger Basis jeden Monat einen «Solidaritäts-» oder eben «Spendenfranken» zugunsten eines guten Zweckes. 2020 wurden CHF 4 420.– gesammelt. Der Betrag konnte an die Organisation «RHYBOOT» überwiesen werden. RHYBOOT mit Sitz in Altstätten bietet Lebens- und Arbeitsräume für erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, geschützte Arbeitsplätze sowie Eingliederungs- und Ausbildungsplätze.

Cybathlon

Der Cybathlon ist ein einzigartiger Wettkampf der ETH Zürich, bei dem sich Menschen mit Einschränkungen beim Absolvieren alltagsrelevanter Aufgaben mittels modernster technischer Assistenzsysteme messen. Christian Rusterholz, Patient der Kliniken Valens, war mit einem von SCEWO konzipierten Rollstuhl mit dabei.

Ein Kurzfilm ist über folgenden QR-Code abrufbar:

Symposien und Schulungen

Die geplanten Symposien mussten leider abgesagt werden. Einige Schulungen der Rehab Academy konnten online durchgeführt werden.

Mitarbeiteranlässe

Alle Mitarbeiteranlässe wie Skitag, Sommerfest, Wanderhalbtage und Weihnachtsapéros mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

Tischkalender 2021 «Im Fokus»

Der Tischkalender 2021 trägt den Titel «Im Fokus». Der Fotograf hat sich auf Naturschönheiten rund um die Umgebungen der Klinikstandorte fokussiert.

Klinik Gais

UMGANG UND ERFAHRUNGEN MIT SARS-COV-2 IN DEN KLINIKEN VALENS

Das Jahr 2020 wird so schnell keiner vergessen – Flexibilität, Kreativität, Teamgeist und Durchhaltewille waren gefragt. Das Gute vorweg: Die Kliniken Valens sind mit einem blauen Auge davongekommen; auch wenn SARS-CoV-2 uns nicht verschont hat.
Im Frühling 2020 wurden die Kliniken Valens – wie die ganze Welt – von diesem sich rasch ausbreitenden Virus mit dem offiziellen Namen SARS-CoV-2 überrascht. Da in den Kliniken Valens bereits ein Pandemiekonzept vorhanden war, konnte schnell reagiert werden. Ein Krisenstab unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Innere Medizin, Rheumatologie und Muskuloskelettale Rehabilitation, Prof. Dr. med. Stefan Bachmann (s. auch Interview) wurde gebildet und tagte mittels Telefonkonferenz ab sofort wöchentlich. Wenn es die Situation erforderte, auch täglich. Die Mitarbeitenden wurden in regelmässigen Abständen über die aktuelle Situation und die getroffenen Massnahmen per E-Mail informiert. Eine klinikinterne Hotline stand und steht noch heute allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Betreut wird die Hotline von Claudia Brülisauer, der Fachverantwortlichen für Infektionsprävention.

Stationen für Covid-19-Patientinnen und -Patienten
Am Rehazentrum Walenstadtberg wurde im Frühling 2020 während 6 Wochen und ab Oktober 2020 während 15 Wochen eine Isolationsstation mit hoher Auslastung betrieben. Dies vor allem auch, um Akutspitäler zu entlasten. Im Oktober gab es einen SARS-CoV-2-Outbreak mit insgesamt 45 Erkrankten. Davon betroffen waren sowohl Patienten als auch Mitarbeitende. Durch Isolationen und Quarantäne von Mitarbeitenden war der Betrieb vorübergehend eingeschränkt.

Ab November 2020 wurde am Standort Valens zusätzlich eine Isolations-Station mit 10 Betten eingerichtet und betrieben. Die Station hatte einen separaten Eingang und war vom übrigen Klinikbetrieb getrennt, was einige logistische Herausforderungen mit sich brachte.

In der Rheinburg-Klinik wurde ein Konzept für eine spezielle Covid-19-Station erstellt und die Mitarbeitenden wurden geschult. Es bestand im Verlauf der Pandemie aber keine Notwendigkeit, eine Isolationsstation zu betreiben.

Einzelne Covid-19-Fälle gab es an allen Standorten, sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Patienten. Durch frühes Handeln war die Situation aber stets überschaubar und unter Kontrolle.

Situation bezüglich der nicht-Covid-19-betroffenen Patientinnen und Patienten
Die Zahl der Reha-Patientinnen und -Patienten ging in der ersten und zweiten Welle zurück. Einerseits hatten chronisch Erkrankte (z. B. MS- oder Parkinson-Patienten, welche regelmässig eine Reha brauchen) Angst vor einer Ansteckung und verschoben daher ihren Reha-Aufenthalt. Andererseits wurden in den Akutspitälern die elektiven Operationen gestoppt. Viele dieser Frischoperierten brauchen im Anschluss an die Akutbehandlung eine Rehabilitation. Die hochstehende Qualität der Rehabilitationsarbeit konnte trotz aller Einschränkungen und Schutzmassnahmen stets aufrechterhalten werden.

Schutz- und Desinfektionsmittel

Die Mehrkosten für **Hygienematerial** betrugen 2020: CHF 217 700.–
Die Mehrkosten für Hygienematerial entsprechen dem Kaufpreis eines nagelneuen Ferrari 488 GTB.

2020 wurden in den Kliniken Valens 3480 Liter **Desinfektionsmittel** verbraucht.
Die Menge des verbrauchten Desinfektionsmittels würde diesen beachtlichen Pool füllen:

Wie viele Covid-19-Betroffene behandelten die Kliniken Valens 2020?
An allen Standorten der Kliniken Valens wurden bis Ende 2020 im Rahmen der ersten und zweiten Welle insgesamt über 400 Covid- oder Post-Covid-Patienten stationär behandelt. Der grösste Teil davon wurde wegen Lungenproblemen im Rehazentrum Walenstadtberg betreut und rehabilitiert.

Interne Impfaktion für Mitarbeitende
Um den Jahreswechsel 2020/2021 plante der Krisenstab die erste Impfaktion für das Personal. Im Vorfeld dazu brauchte es einige Gespräche, Überzeugungsarbeit und Abklärungen mit den kantonalen Behörden. Anfang 2021 wurden an den Rehazentren Valens und Walenstadtberg klinikinterne Impfaktionen angeboten. 310 Mitarbeitende nutzten das Angebot und wurden mit dem Impfstoff von Pfizer/Biontech geimpft. In weiteren Impfaktionen konnten in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen 55 Mitarbeitende und in der Klinik Gais 152 Personen geimpft werden. So sind aktuell nach Aussage des Krisenstableiters Prof. Dr. Bachmann total rund 510 Mitarbeitende geimpft und somit rund die Hälfte der gesamten Belegschaft. Dazu kommen Mitarbeitende, welche die Covid-19-Erkankung durchgemacht haben und wieder genesen sind sowie Mitarbeitende, welche sich in Impfzentren ausserhalb der Klinik impfen liessen. Geschätzt sind somit rund 60 bis 70 Prozent der Mitarbeitenden aktuell gegen Sars-CoV-2 geschützt.

Neues Reha-Angebot für Long-Covid-Betroffene
Die Kliniken Valens konnten bereits viele Erfahrungen in der Akut-Behandlung von Covid- und Post-Covid-Patienten machen. Geschätzt wird, dass rund 25 Prozent aller an Covid-19-Erkrankten noch über 12 Wochen nach der Akuterkrankung an Langzeitfolgen leiden. Während organspezifische Rehabilitationskonzepte für Post Covid schon etabliert sind, wurde für Long-Covid-Patienten nun ein hochspezifisches und multimodales Behandlungs- und Rehabilitationskonzept neu entwickelt, das sich durch eine indikationsübergreifende ärztliche und fachübergreifende pflegerische Versorgung, ein Bewegungs- und Achtsamkeitsprogramm, eine psychologisch-psychotherapeutische Begleitung und die individuelle und gruppendynamische Wiedereingliederung auszeichnet.

Weitere Informationen über das neue Long-Covid-Rehabilitationsangebot der Kliniken Valens finden Sie unter: www.kliniken-valens.ch/longcovid.

Interview mit Prof. Dr. med. Stefan Bachmann, Ärztlicher Direktor Innere Medizin, Rheumatologie und Muskuloskelettale Rehabilitation und Leiter Krisenstab Pandemie

Prof. Bachmann, wie haben Sie die Zusammenarbeit im Krisenstab erlebt?
SB: Wir konnten schnell einen Krisenstab einberufen, in welchem die medizinischen und pflegerischen Bereiche wie auch alle Standorte vertreten waren. Wir konnten jederzeit kurzfristig agieren und die Zusammenarbeit war und ist sehr gut.

Was waren die ersten Aufgaben?
SB: In der ersten Welle ging es vor allem darum, die Mitarbeitenden über das Virus zu informieren, über die Art der Verbreitung, über notwendige Hygienemassnahmen, über Schutzkonzepte für Patienten, Besucher und Mitarbeitende und wir mussten auch die Urlaubsregelungen anpassen. Wir haben die Empfehlungen und Massnahmen des BAG und der kantonalen Behörden stets umgesetzt, haben oftmals sogar noch weitergehende Massnahmen angeordnet.

Wie konnten Sie eine Einschleppung des Virus in die Häuser eindämmen?
SB: Mit der Einführung des vom Kanton angeordneten Besuchsverbotes war schon ein grosser Schritt getan. Zudem wurden die Mitarbeitenden angehalten, sich bei geringsten Symptomen testen zu lassen und nicht am Arbeitsplatz zu erschienen.
Das Besuchsverbot wurde anfangs sehr gut akzeptiert, aber im Laufe der Pandemie war es immer schwieriger umzusetzen. Der Kontakt zu den Angehörigen konnte meist über Videotelefonie gewährleistet werden. Dabei wurden die Patientinnen und Patienten von den Mitarbeitenden der Pflege unterstützt.
Ab Spätherbst haben wir die Testung der eintretenden Patienten eingeführt. Entweder brachten die Eintretenden ein negatives Resultat eines PCR- oder Schnelltestes der einweisenden Stelle mit oder sie wurden vor Ort getestet.

Wir haben auch Virusträger aufgenommen, diese aber isoliert auf einer Isolations-Station behandelt.

Wie gut wurden die beschlossenen Massnahmen an den Standorten umgesetzt?
SB: Diese wurden sehr gut umsetzt. Von Seiten des Krisenstabs haben wir die Massnahmen und Leitplanken festgelegt und an die Klinikleitungen der Standorte zur Umsetzung weitergeleitet. Ich habe immer wieder gestaunt, mit wie viel Kreativität und Flexibilität diese Massnahmen in den Reha-Alltag übernommen wurden. So wurden z.B. aufgrund der Abstandsvorgaben Vortragssäle in Therapieräume umfunktioniert. Die Ausgangslage an den Standorten ist sehr unterschiedlich. In Valens und Gais werden öffentliche Restaurants betrieben, in Valens ein öffentliches Thermalbad und zudem ist im Rehazentrum Valens auch die offizielle Poststelle integriert. Dies bedingte einige Anpassungen der organisatorischen Abläufe.
Die Klinikleitungen waren gefordert und haben ihre Aufgaben sehr gut umgesetzt. Wir standen auch in regelmässigem Austausch mit den Klinikdirektoren.

Was nehmen Sie Positives mit in die Zukunft?
SB: Es zeigte, wie wichtig es ist, in guten Zeiten Pandemie- und Schutzkonzepte zu erstellen, damit diese im Akutfall bereits vorliegen. Ich hatte viel mehr Kontakte zu kantonalen Behörden, welche ich als durchaus positiv bewerten möchte. Und was mich wirklich beeindruckt, ist, wie unsere Mitarbeitenden die Hygienemassnahmen umsetzten und Ideen einbrachten, wie gut sie mit allen Einschränkungen umgingen und wie viel Flexibilität sie stets zeigten. Es ist schön, einen solchen Teamgeist zu spüren.
Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, welche sich an die Vorgaben gehalten haben und immer noch halten, und an die Klinikleitungen, welche die Massnahmen ideenreich umgesetzt haben. Und auch ein grosses Dankeschön an die Patientinnen und Patienten für ihr vorbildliches Verhalten.

Pandemie-Krisenstab Kliniken Valens:

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann
Ärztlicher Direktor Innere Medizin, Rheumatologie und Muskuloskelettale Rehabilitation, Leiter Krisenstab

Dr. Till Hornung
CEO

Claudia Brülisauer
Fachverantwortliche für Infektionsprävention

Michael Härtel
Klinikdirektor Rehazentrum Walenstadtberg

Dr. med. Carmen Lienert
Chefärztin Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Dr. med. Angelika Bernardo
Stv. Chefärztin Kardiologie, Klinik Gais

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach
Chefarzt Neurologie, Rehazentrum Valens

Zur Patientengeschichte:
«Mit Rehabilitation zurück auf das Mountain-Bike»

«Der Reha-Aufenthalt in Valens hat mich sehr schnell vorwärtsgebracht. Ich hätte nie geglaubt, dass ich mich so schnell in den Alltag zurückkämpfen könnte und hatte vor meinem Unfall kaum eine Ahnung, was Rehabilitation überhaupt ist.»

Ronny Caduff, 24 Jahre
3 Wochen Rehazentrum Valens
Neurologische, internistische und muskuloskelettale Rehabilitation

Zur Patientengeschichte und -Fotoserie:
Patienten-Fotoserie «A Room with a View»

«Das nenne ich patientenzentrierte Rehabilitation: Wenn der Pfleger ins Zimmer kommt und statt ‹Guten Morgen Herr Geiger, Blutdruck messen›, sagt ‹schnell aufstehen, Nebelmeer fotografieren!› und mich im Rollstuhl auf den Balkon schiebt.»

Werner Geiger, 72 Jahre
5 Wochen Rehazentrum Walenstadtberg
Muskuloskelettale Rehabilitation

Foto: © Werner Geiger

DIES UND DAS

Das Jahr 2020 im Rückblick

50 Jahre Jubiläum VAL

Das Rehazentrum Valens feierte 2020 das 50 Jahre Jubiläum – zwar mit nur einer Veranstaltung Anfang des Jahres, dafür mit einem Jubiläumsfilm und einer Chronik.

Siegel «Beste Arbeitgeber»

Die Kliniken Valens haben bei der Wahl der «Besten Arbeitgeber» 2020 und 2021 ein Top-Ergebnis erreicht. Die Ermittlung erfolgt durch die Handelszeitung, zusammen mit dem Marktforschungsinstitut Statista.

CSS Quality Crystal

Die Kliniken Valens haben im Oktober 2020 den CSS Quality Crystal in der Kategorie «Assessment Reha» verliehen bekommen. Die Auszeichnung des grössten Grundversicherers in der Schweiz würdigt hochstehende Leistungserbringer im Gesundheitswesen.

Pensionierungen Dr. Ulrich Schmidt und Dr. Martin Keller

Mit Dr. Ulrich Schmidt, Leitender Arzt Pneumologie im Rehazentrum Walenstadtberg und Dr. Martin Keller, Leiter Neuropsychologie am Rehazentrum Valens sind zwei langjährige und verdiente Kaderpersonen in den Ruhestand getreten.

DIES UND DAS

Das Jahr 2020 im Rückblick

Verabschiedungen aus dem Stiftungsrat

Martina Merz-Staerkle und Ferdinand Riederer sind per Ende Mai 2020 aus dem Stiftungsrat der Kliniken Valens ausgetreten. Ihr jahrelanger engagierter Einsatz wurde herzlich verdankt.

Rheinburg-Klinik mit 4 EFQM-Sternen

Die Rheinburg-Klinik Walzenhausen hat Ende 2020 als eines der ersten Unternehmen im schweizerischen Gesundheitswesen die Anerkennung «Recognised by EFQM» mit 4 Sternen erhalten.

In Memoriam Dieter Nigg, Direktor von 1997 – 2009

Kurz vor Weihnachten 2020 ist der langjährige Direktor des Rehazentrums Valens, Dieter Nigg, im 77. Altersjahr unerwartet an Herzversagen gestorben.
Seine ausgeprägte menschliche Art und sein engagiertes Wirken bleiben in guter Erinnerung.

Erfolgreicher Zuweiseranlass Clinic Bad Ragaz

In der Clinic Bad Ragaz konnte der erste Zuweiseranlass durchgeführt werden. Dabei wurden Zuweiserinnen und Zuweiser über das Rehabilitationsangebot informiert und die Räumlichkeiten konnten besichtigt werden.

Zur Patientengeschichte:
«Ich war nur einmal im Wald und hatte gleich FSME.»

«Mit der Reha in der Clinic Bad Ragaz war ich sehr zufrieden, die täglichen Bemühungen haben sich gelohnt. Ich bin wirklich dankbar, dass mein Gehirn und mein Körper wieder einwandfrei funktionieren.»

Dr. Stephan A. Zwahlen, 42 Jahre
4.5 Wochen in der Clinic Bad Ragaz
Neurologische Rehabilitation

Rheinburg-Klinik Walzenhausen

VORWÄRTS SCHAUEN

Projekt Reha Triemli, Zürich

Anfang März 2021 erfolgte die Baueingabe. Nun ist das Projekt sichtbar: Am zukünftigen Standort der Rehaklinik am Triemli-Areal wurden Baugespanne aufgestellt, welche die Dimensionen des geplanten Gebäudes sichtbar machen. Die Baugespanne bleiben ungefähr sechs Monate stehen.

Jubiläum: 25 Jahre Rheinburg-Klinik

Die Rheinburg-Kliniken in Walzenhausen feiert 2021 ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Jubiläumslogo wird durch das Jahr begleiten und je nach Pandemie-Situation werden einige Feierlichkeiten durchgeführt.

25 JAHRE RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN
Rehabilitation. Kliniken Valens.

Neue Rehaklinik in Chur

Am Standort Kreuzspital Chur soll eine neue Rehaklinik entstehen. Die Kliniken Valens sind Gewinner der Ausschreibung des Kantonsspitals Graubünden. Die Klinik wird im Partnermodell betrieben und Mitte 2022 mit rund 30 Betten in Betrieb gehen.

Neuer Kardiologe für die Klinik Gais

Prof. Dr. med. Jean-Paul Schmid wird neuer Chefarzt Kardiologie in der Klinik Gais. Bis zu seinem Wechsel zu den Kliniken Valens war Dr. Schmid als Chefarzt Kardiologie in der Klinik Barmelweid tätig.

Nach über 23-jähriger Tätigkeit in der Klinik Gais wird der bisherige Chefarzt Dr. Artur Bernardo Ende Juni 2021 in Pension gehen.

Neuer Chefarzt Onkologie ad interim

PD Dr. med. Daniel Büche, MSc ist seit Mitte April 2021 in der Klinik Gais als Chefarzt Onkologie ad interim tätig. Nach Eintritt des neuen Chefarztes Onkologie Dr. Holger Hass im Oktober 2021 wird Dr. Büche die Position des Stv. Chefarztes einnehmen. Dr. Büche war als Leitender Arzt im Bereich der Palliativmedizin und zuletzt als Leitender Arzt in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin am Kantonsspital St. Gallen tätig.

Vorbereitung Tarifmodell ST Reha

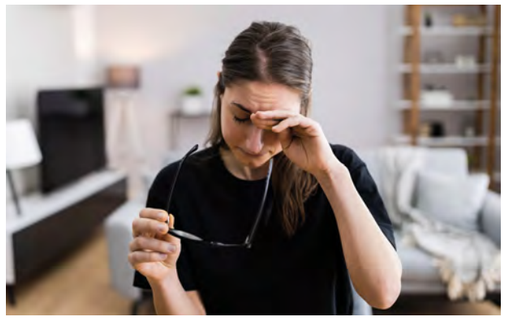
Schweizweit wird per 01.01.2022 das neue Tarifmodell ST Reha (eine Tarifstruktur für die stationäre Rehabilitation) eingeführt. Eine interne Projektgruppe ist daran, die Kliniken Valens auf diese Einführung vorzubereiten. Dabei müssen einige klinische und administrative Prozesse angepasst werden.

Relaunch Corporate Design Klinik Gais

Das Erscheinungsbild der Klinik Gais wird auf Basis des Corporate Designs der Kliniken Valens moderat verändert. Die Grundfarbe «sonnengelb» bleibt im Logo und auf den Drucksachen erhalten. Der Webauftritt der Klinik Gais wird überarbeitet und grafisch an das bestehende, attraktive Webseitenkonzept der Kliniken Valens und der übrigen Standortwebseiten angepasst.

Long-Covid-Rehabilitation

Etwa 25 Prozent aller Corona-Infizierten leiden noch Wochen oder Monate nach ihrer akuten Erkrankung an körperlichen und psychischen Langzeitfolgen – etwa an chronischer Müdigkeit, an Schlafstörungen oder Angstzuständen und Depression. Für diese Patientengruppe bieten die Kliniken Valens in der Klinik Gais und der Ambulanten Reha St. Gallen ab Juni 2021 ein spezialisiertes Reha-Angebot.



ZAHLEN 2020

Konzernrechnung
der Stiftung Kliniken Valens

ERFOLGSRECHNUNG

(IN TCHF)

	2020	2019
Betriebsertrag	125 464	88 724
Personalaufwand	-85 305	-61 657
Medizinischer Bedarf	-5 474	-3 199
übriger Aufwand	-23 806	-14 574
Abschreibungen	-7 334	-4 337
Finanzergebnis	-907	-252
Fondsergebnis	212	-121
Steuern	-333	-294
Total Betriebsaufwand	-122 947	-84 434
Jahresgewinn Kliniken und Nebenbetriebe	**2 517**	**4 290**

BILANZ

(IN TCHF)

	2020	2019
Flüssige Mittel	7 365	12 721
Forderungen	16 665	11 777
Vorräte	1 082	640
Transitorische und diverse Aktiven	2 736	345
Anlagevermögen	81 316	53 339
Total Aktiven	109 164	78 822
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 621	2 911
kurzfristige Finanz- und übrige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	5 093	3 814
Transitorische und diverse Passiven	884	672
Langfristige Verbindlichkeiten	40 204	14 603
Zweckgebundene Fonds	2 074	2 286
Eigenkapital	57 288	54 536
Total Passiven	109 164	78 822

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

	MUSKULOSKELETTAL		NEUROLOGIE		PNEUMOLOGIE		GERIATRIE	
PATIENTEN PRO REHABILITATIONSZENTRUM								
REHAZENTRUM	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**
Valens	790	491	1291	1314	0	0	0	0
Walenstadtberg	280	355	0	0	282	228	226	203
Walzenhausen	247	235	570	535	0	0	0	0
Gais	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	1317	1081	1861	1849	282	228	226	203
PFLEGETAGE PRO REHABILITATIONSZENTRUM								
REHAZENTRUM	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**
Valens	18189	12564	39376	39515		0		0
Walenstadtberg	7100	8921	0	0	5865	5224	6020	4785
Walzenhausen	5200	5449	17627	17533	0	0	0	0
Gais	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	30489	26934	57003	57048	5865	5224	6020	4785

BEMERKUNGEN

Seit 01.01.2020 betreibt das Rehazentrum Valens eine Aussenstation, die Clinic Bad Ragaz. Patienten und Pflegetage der Clinic Bad Ragaz sind in den Zahlen des Rehazentrums Valens enthalten. Ebenfalls per 01.01.2020 ist die Klinik Gais zur Gruppe Kliniken Valens hinzugekommen. Die beiden neuen Standorte sind ohne Vorjahreswerte dargestellt.

	INTERN.-ONKO.		KARDIOLOGIE		PSYCHOSOMATIK		PSYCHIATRIE		TOTAL	
PATIENTEN PRO REHABILITATIONSZENTRUM										
2020	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	
0	0	0	0	0	0	0	0	2081	1805	
237	197	0	0	0	0	0	0	1025	983	
0	0	0	0	0	0	0	0	817	770	
442	0	595	0	63	0	735	0	1835	0	
679	197	595	0	63	0	735	0	5758	3558	
PFLEGETAGE PRO REHABILITATIONSZENTRUM										
2020	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	
	0	0	0	0	0	0	0	57565	52079	
4695	4264	0	0	0	0	0	0	23680	23194	
0	0	0	0	0	0	0	0	22827	22982	
11550	0	12351	0	1893	0	25926	0	51720	0	
16245	4264	12351	0	1893	0	25926	0	155792	98255	

MEDIZINISCHE STATISTIK

Kliniken Valens
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			**36**
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	33	
Systematrophien des ZNS			**17**
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	9	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			**162**
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	147	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			**272**
G35.-	Multiple Sklerose	271	
Epilepsie / Cephalea			**25**
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			**668**
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	464	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	85	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	23	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			**15**
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			**65**
G61.-	Immunpolyneuropathien	19	
G62.-	Polyneuropathien	45	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			**19**
Andere Lähmungssyndrome			**120**
G80.-	Infantile Zerebralparese	10	
Tumoren des ZNS			**92**
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	32	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	34	
Schädel-Hirn-Trauma			**86**
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			**38**
G91.-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	27	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			**7**
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	3	
Arthrosen			**387**
M17.-	Gonarthrose	214	
M16.-	Coxarthrose	151	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			**31**
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	4	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			**400**
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	35	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	62	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	15	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	13	
M48.0.-	Spinalstenose	105	
Osteopathien und Chondropathien			**62**
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			**10**
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			**50**
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	7	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			**1**
Verletzungen und Verletzungsfolgen			**509**
S72.-	Fraktur des Femurs	185	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	56	
Krankheiten der Atmungsorgane			**307**
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	78	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	13	
Andere bösartige Neubildungen			**170**
Psychische Erkrankungen			**20**
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	1	
F45.-	Somatoforme Störungen	5	
Sonstige Erkrankungen			**354**

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Valens
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			**24**
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	22	
Systematrophien des ZNS			**14**
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	7	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			**114**
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	103	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			**244**
G35.-	Multiple Sklerose	243	
Epilepsie / Cephalea			**14**
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			**399**
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	265	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	55	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	14	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			**13**
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			**39**
G61.-	Immunpolyneuropathien	12	
G62.-	Polyneuropathien	26	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			**15**
Andere Lähmungssyndrome			**87**
G80.-	Infantile Zerebralparese	9	
Tumoren des ZNS			**52**
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	19	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	24	
Schädel-Hirn-Trauma			**48**
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			**23**
G91.-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	20	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			**2**
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	2	
Arthrosen			**143**
M17.-	Gonarthrose	86	
M16.-	Coxarthrose	47	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			**23**
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	2	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			**236**
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	15	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	35	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	14	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	10	
M48.0.-	Spinalstenose	44	
Osteopathien und Chondropathien			**15**
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			**3**
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			**34**
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	6	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			**1**
Verletzungen und Verletzungsfolgen			**125**
S72.-	Fraktur des Femurs	31	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	20	
Krankheiten der Atmungsorgane			**16**
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	0	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	0	
Andere bösartige Neubildungen			**25**
Psychische Erkrankungen			**13**
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	1	
F45.-	Somatoforme Störungen	3	
Sonstige Erkrankungen			**73**

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			**10**
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	9	
Systematrophien des ZNS			**3**
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	2	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			**39**
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	35	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			**24**
G35.-	Multiple Sklerose	24	
Epilepsie / Cephalea			**11**
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			**253**
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	188	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	29	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	9	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			**1**
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			**22**
G61.-	Immunpolyneuropathien	7	
G62.-	Polyneuropathien	15	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			**2**
Andere Lähmungssyndrome			**25**
G80.-	Infantile Zerebralparese	1	
Tumoren des ZNS			**37**
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	12	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	9	
Schädel-Hirn-Trauma			**27**
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			**11**
G91.-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	5	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			**1**
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	0	
Arthrosen			**61**
M17.-	Gonarthrose	38	
M16.-	Coxarthrose	23	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			**3**
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	1	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			**69**
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	7	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	14	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	0	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	0	
M48.0.-	Spinalstenose	29	
Osteopathien und Chondropathien			**20**
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			**2**
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			**6**
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	0	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			**0**
Verletzungen und Verletzungsfolgen			**128**
S72.-	Fraktur des Femurs	56	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	11	
Krankheiten der Atmungsorgane			**3**
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	0	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	0	
Andere bösartige Neubildungen			**25**
Psychische Erkrankungen			**1**
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	0	
F45.-	Somatoforme Störungen	0	
Sonstige Erkrankungen			**33**

MEDIZINISCHE STATISTIK

Clinic Bad Ragaz
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			**2**
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	2	
Systematrophien des ZNS			**0**
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	0	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			**9**
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	9	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			**4**
G35.-	Multiple Sklerose	4	
Epilepsie / Cephalea			**0**
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			**11**
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	8	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	1	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	0	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			**0**
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			**2**
G61.-	Immunpolyneuropathien	0	
G62.-	Polyneuropathien	2	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			**2**
Andere Lähmungssyndrome			**3**
G80.-	Infantile Zerebralparese	0	
Tumoren des ZNS			**2**
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	1	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	1	
Schädel-Hirn-Trauma			**3**
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			**3**
G91.-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	2	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			**2**
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	1	
Arthrosen			**90**
M17.-	Gonarthrose	51	
M16.-	Coxarthrose	35	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			**2**
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	1	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			**29**
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	3	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	6	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	1	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	0	
M48.0.-	Spinalstenose	9	
Osteopathien und Chondropathien			**6**
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			**0**
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			**3**
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	0	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			**0**
Verletzungen und Verletzungsfolgen			**53**
S72.-	Fraktur des Femurs	15	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	8	
Krankheiten der Atmungsorgane			**5**
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	0	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	1	
Andere bösartige Neubildungen			**23**
Psychische Erkrankungen			**0**
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	0	
F45.-	Somatoforme Störungen	0	
Sonstige Erkrankungen			**32**

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Walenstadtberg
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			**2**
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	0	
Arthrosen			**93**
M17.-	Gonarthrose	39	
M16.-	Coxarthrose	46	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			**3**
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	0	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			**66**
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	10	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	7	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	0	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	3	
M48.0.-	Spinalstenose	23	
Osteopathien und Chondropathien			**21**
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			**5**
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			**7**
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	1	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			**0**
Verletzungen und Verletzungsfolgen			**203**
S72.-	Fraktur des Femurs	83	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	17	
Krankheiten der Atmungsorgane			**283**
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	78	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	12	
Andere bösartige Neubildungen			**97**
Psychische Erkrankungen			**6**
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	0	
F45.-	Somatoforme Störungen	2	
Sonstige Erkrankungen			**216**

VORTRÄGE

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann

30.01. / 06.02. / 13.02. / 20.02.2020
Universität Bern, Siloah Spital Gümligen
Studentenunterricht 3. SJ BMed, CST Geriatrie

13.08.2020
Gutachterkurs SIM, Modul 3, Olten
Lumbale Syndrome: weiche und harte Untersuchungsresultate aus rheumatologischer Sicht

13.08.2020
Gutachterkurs SIM, Modul 3, Olten
Interdisziplinäre Fallpräsentation: Schmerzpatient mit über einjähriger Arbeitsunfähigkeit

02.09.2020
MediDays, Zürich
Moderne nicht-chirurgische Behandlung der Arthrose

12.10.2020
Berner Fachhochschule, Dept. Gesundheit
BSc Physiotherapie Geriatrische Syndrome

30.11.2020
Vorlesung EKP 4. SJ, MMed Universität Bern
Rehabilitation im Alter

04.12.2020
FomF Zürich
Update Refresher Innere Medizin
Moderne und evidenzbasierte nicht-chirurgische Behandlung der Arthrose

07.12.2020
BGS Chur
Vorlesung Geriatrie: Multimorbidität und Polypharmazie

Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach

22.01.2020
Fachsymposium Gesundheit St. Gallen
Hürden überwinden – am Scheitern lernen

30.01.2020
Fampyra Launch Event Pharma Biogen, Rehazentrum Valens
Behandlung der Gehbehinderung bei MS, Patienten mit Fampyra und praktische Aspekte

09.03.2020
Neurologie-Unterricht Physioschule Landquart
Peripheres Nervensystem

07.05.2020
PhD-Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Rehazentrum Valens (Zoom)
Presentation and discussion of a patient with Ataxia Ocular Apraxia Syndrom

01.09.2020
CAS Best Practice in Ergotherapie, Rehazentrum Valens (Zoom)
Update Neurorehabilitation bei MS

24.09.2020
MS-Infotag Gangstörung: Wie und warum Reha hilft, Rehazentrum Valens
Tabletten und Spritzen für die Gangstörung?

Prof. Dr. med. Jürg Kesselring

23.01.2020
Fortbildung Klinik Hirslanden Zürich
Neurorehabilitation bei MS – Resilienz in praxi

25.01.2020
22nd State of the Art Meeting MS, KKL Lucerne
Organization & chairman

28.01.2020
Webinar SMSG: Forschungsförderung

30.03.2020
Webinar SMSG: Geschichte der MS

14.04.2020
Webinar Indian & World Federation of Neurorehabilitation: Neurorehabilitation in Multiple Sclerosis

01.05.2020
Webinar European Charcot Foundation: Neurorehabilitation in Multiple SIcerosis

03.06.2020
Wirtschaftsschule KV Chur, Eröffnungstag
Wie & warum lacht der Mensch?

03.07.2020
Mediweek Kongresshaus Davos
One Health: Ethische Dilemmata in der Humanitären Tätigkeit am Beispiel IKRK

16.06.2020
Senioren Universität Luzern
Gehirnorganisation: Partnerschaft nach innen & aussen

24.09.2020
Webinar: 4th RUCTRIMS, Nishni Novgorod
Rehabilitation in MS

25.09.2020
Law & Economics School, Universität St. Gallen
Keynote Lecture: Unsere Gehirnorganisation: Partnerschaft nach innen & aussen

27.10.2020
Mock negotiation virtual meeting (5 hrs)
New MS medication: medical expert

07.11.2020
MS NursED virtual conference – MS21 workshop
Covid-19 and MS

24.11.2020
Schweizerische Krebsliga, Nationale Strategie gegen Krebs (NSK), Bern
«Umwelt und Krebs»: Krebs im Zusammenhang mit Mobilfunk/5G (Moderation)

21.12.2020
Paris Lodron Universität Salzburg
Vorlesung Public International Law II (Law of Conflicts)
The ICRC : 157 years in worldwide Humanitarian Actions

Dr. med. Serafin Beer

15.01.2020
BWZ Sargans
Neurodegenerative Erkrankungen

28.09.2020
Physioschule Landquart
Querschnittssyndrome

Prof. Dr. med. Veit Mylius

19.01.2020
4. SMDS Research Meeting
CHUV Lausanne
Is increased spinal nociception another hallmark for Parkinson's disease?

12.08.2020
Parkinson Schweiz Gruppe Chur
Residenz Bener Park, Chur
Therapien im Parkinsonzentrum Valens

08.10.2020
2. Round Table Bewegungsstörungen
Sorell Hotel Tamina, Bad Ragaz
Neurorehabilitation bei M. Parkinson

27.10.2020
Parkinson Schweiz Gruppe St. Gallen
Evang. Kirchgemeindehaus Lachen-Vonwil
Parkinson, die motorischen und nicht motorischen Störungen – wie beeinflussen diese unseren Alltag – was haben wir für Chancen. Wie können die Symptome behandelt werden? Was ist wichtig?

13.11.2020
Abbvie Parkinson Nurse Training
TEAMS
Einführung in die Schmerztherapie
Schmerzdiagnostik und Therapie bei M. Parkinson

Infolge der Corona-Pandemie mussten viele Vorträge und Anlässe leider abgesagt werden.

Prof. Dr. phil. Peter Brugger

15.04.2020
Clinical Neuroscience Course, University & ETH Zürich
What is neuropsychology?

20.09.2020
Ausstellungseröffnung Technorama, Winterthur
Hirngespinste aus der Sicht von Neurologie und Bühnenmagie

23.09.2020
IGER-Fachtreffen «Phänomen Neglect», Rehazentrum Valens
Neglekt: zur Relativität von «Links» und «Rechts»

16.12.2020
Weihnachtsvorlesung ETH Hönggerberg, Zürich, Department for Chemistry and Applied Biosciences
Chance, randomness and «meaningful coincidences»

Dr. phil. Peter Oesch, PhD PT

24.02.2020
Hocoma Academy Winter School, Valens
Integration of Advanced Technologies in Kliniken Valens

07.05.2020
Workshop Clinic Bad Ragaz
Die Rehaphilosophie der Kliniken Valens

06.07.2020
Workshop Clinic Bad Ragaz
Umsetzung Rehaphilosophie Clinic Bad Ragaz

Dr. Jan Kool, PhD PT

14.09.2020
Schweizerische Gesellschaft für Multiple Sklerose, Rehazentrum Valens
Gleichgewichts- und Gangtraining

Kurt Luyckx, PT

22.01.2020
ZHAW Winterschool, Valens
Interprofessional Collaboration in Rehabilitation

24. – 28.02.2020
Rehab Academy, Kliniken Valens
IBITA – Bobath Grundkurs (Teil 3)

31.08.2020
ZHAW, CAS Best Practice Ergotherapie in der Neurologie, Valens
Motorisch-funktionelle Behandlung der betroffenen oberen Extremität

19. – 23.10.2020
Rehab Academy, Kliniken Valens
IBITA – Bobath Grundkurs (Teil 1)

23.06.2020 / 16.09.2020
Supervisionstätigkeit Therapien
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

01.01.2020/31.12.2020
Fachhochschule SUPSI – Physiotherapie Graubünden
Dozent des Faches: Assessment und Interventionen bei Personen mit neurologischen Problemen

Dr. Jens Bansi, PhD ST

25.01.2020
22nd State of the Art Symposium – Adressing Patients' Needs: Finding the right Treatment for the Individual Patient. SMSG, KKL, Luzern
Workshop D – Sport and Activity: how to Motivate Patients to Exercise

01.09.2020
CAS Ergotherapie – ZHAW, Webinar
Ausbelastung in der Trainingstherapie: Was ist möglich?

24.09.2020
SMSG – MS-Tag: Gangstörungen
Wie und warum die Reha hilft – Ausdauertraining mit dem Ziel: Gehen.

06.11. – 07.11.2020
CAS Stroke – ZHAW, Webinar
CCT: Kraft und Ausdauer

24.11.2020
SMSG – Webinar
Traitements et Sport

20.12.2020
International Conference on Aquatic Therapy 2020 – Webinar
Why intensity matters – the effects of high-intensive (aquatic) exercise on brain health

Roger April, PT, MSc

08.01.2020
ZHAW Winterschool, Valens
«Interprofessional collaboration in rehabilitation»

22.01.2020
ZHAW Winterschool, Valens
«Interprofessional collaboration in rehabilitation»

Sibylle Gemperle, Lic.phil. Psychologin FSP

19./20.11.2020
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen (BZGS)
Aufgaben der Neuropsychologie, Ergotherapie und Logopädie bei Status nach CVI

Evelyne Wiskerke, MSc

04.12.2020
Annual Rehabilitation In Multiple Sclerosis (RIMS) Conference «Collaborate and Engage in Personalised Rehabilitation»
Analysing the difficulty of exergames for training balance in persons with Multiple Sclerosis: a Rasch analysis. Ausgezeichnet als bester Vortrag an diesem Kongress.

Juliane Ebert, MSc ET

23.09.2020
IGER-Fachtreffen, Valens
Neglect: Durchblick im Forschungsdschungel: welche Therapieansätze sind evidenzbasiert?

23.09.2020
IGER-Fachtreffen, Valens
Workshop: Handlungsfähigkeit ermöglichen bei Neglect

01.07.2020
CAS Best Practice in Ergotherapie, ZHAW Winterthur (webseminar)
Betätigungsbasierte Interventionen am Beispiel Haushalt

01.07.2020
CAS Best Practice in Ergotherapie, ZHAW Winterthur (webseminar)
Neglect: Phasenorientierter Ansatz in der Betätigung

Christine Meier Khan, PT MSc

05.10.2020
Physiotherapieschule SUPSI, Landquart, klinischer Unterricht in der Klinik Valens
Praxisbeispiele zu Morbus Parkinson und Schlaganfall

13.11.2020
Parkinson-Nurse Training, online
Schmerz bei Parkinson: Welchen Beitrag kann die Physiotherapie leisten?

Alexandra Liebs, Logopädin, MSc

27.11.2020
VL für Pflegefachleute Pflegeschule Sargans
Kommunikation mit aphasischen und dysarthrischen Personen

27.11.2020
VL für Pflegefachleute Pflegeschule Sargans
Umgang mit Schluckstörungen

Eliane Lüthi-Müller, Logopädin, MSc

11.06.2020
Kinderspital Zürich-Eleonorenstiftung, Affoltern a.A.
Chili fürs Schlucken und Atemwegs-Clearing? Klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie

18.11.2020
Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Dysphagie (SGD)
Chili fürs Schlucken und Atemwegs-Clearing? Klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie

Sabine Gschwend, MScN

4.11.2020
Supportive Care 2, Webinar
Multidimensionalität und psychosoziale Auswirkungen von Tumorschmerzen, Unterstützungsangebote und die Rolle der Pflegefachperson

Clinic Bad Ragaz

PUBLIKATIONEN

Ajdacic-Gross, Vladeta; Steinemann, Nina; Horvath, Gabor; Rodgers, Stephanie; Kaufmann, Marco; Xu, Yanhua; Kamm, Christian; **Kesselring, Jürg;** Manjaly, Zina-Mary; Zecca, Chiara; Calabrese, Pasquale; Puhan, Milo; von Wyl, Viktor
Onset symptom clusters point towards different subtypes in multiple sclerosis
European Journal of Neurology (submitted 20.10.2020) **IF: 4.387**

From first symptoms to diagnosis: initial clinical presentation of primary brain tumors **B. Alther, V. Mylius,** M. Weller, A.R. Gantenbein
Clinical and Translational Neuroscience 2020 in press 8.12.2020

Bachmann S: Der Stellenwert von Chondroitinsulfat in der konservativen Therapie der Arthrose im Jahr 2020. Rheuma Schweiz online; 3, 2020

Bachmann S: Therapie der Arthrose, Focus auf SYSADOA. Rheuma Schweiz Fachzeitschrift; 5, 66–69, 2020

Bachmann S: Arthrose, was bei der medikamentösen Therapie zu beachten ist. Ars Medici; 24, 772–773, 2020

Berben L, Sigg N, Daly M.L., **Bachmann S,** Bär W et al: Transitional care in Rheumatology: Current practice in Switzerland. Abstract

Beretta-Piccoli M, Cescon C, Barbero M, Villiger M, Clijsen, R, **Kool J, Kesselring J** and **Bansi J.** Upper and lower limb performance fatigability in persons with multiple sclerosis investigated through surface electromyography: a pilot study. Physiol. Meas 2020; https://doi.org/10.1088/1361-6579/ab6f54

Baskini M, **Brugger P**, Fragkiadoulakis P, Keramydas C, Panagiotakos D, Proios H
Body mass index and flaker size: does (over)weight modulate the Baldwin illusion? Cogent Psychology 2020; 7: article nb. 1823634.

Brugger P
Moderner Aberglaube und seine biologischen Wurzeln. In Neck R, Spiel C (Hg.) Wissenschaft und Aberglaube (Wissenschaft – Bildung – Politik, Bd. 23), Wien: Böhlau Verlag, 2020: 41–62.

Celius EG, Thompson H, Potanga M, Langdon D, Laroni A, Potra S, Bharadia T, Yeandle D, Shanahan J, van Galen P, Alexandri N and **Kesselring J**
Disease progression in multiple sclerosis a review of papers exploring patient perspectives
Patient Preference and Adherence accepted October 8th 2020 **IF: 2.170**

Cognolato M, Gijsberts A, Gregori V, Saetta G, Giacomino K, Mittaz Hager A-G, Gigli A, Faccio D, Tiengo C, Bassetto F, Caputo B, **Brugger P,** Atzori M, Müller H
Gaze, visual, myoelectric, and inertial data of grasps for intelligent prosthetics. Scientific Data 2020; 7(43): 1–15.

Dalgas U, Hvid LG, Kwakkel G, Motl RW , de Groot V, Feys P, Op›t Eijnde B, Coote S, Beckerman H, Pfeifer K, Streber R, Peters S, Riemann-Lorenz K, Rosenkranz SK, Centonze D, van Asch P, **Bansi J,** Sandroff BM , Pilutti LA, Ploughman M, Freeman J, Paul L, Dawes H, Romberg A, Kalron A, Stellmann JP, Friese MA and Heesen C. Moving exercise research in multiple sclerosis forward (the MoXFo initiative): Developing consensus statements for research. MSJ 2020; https://doi.org/10.1177/1352458520910360

Ehrler M, Schlosser L, **Brugger P,** Greutmann M, Oxenius A, Kottke R, O'Gorman Tuura R, Latal B
Altered white matter microstructure is associated with cognitive function in adults with congenital heart disease. Brain Communications 2020; 3(1): article nb. fcaa224. doi: 10.1093/braincomms/fcaa224.

Fortunato R, Arie van der Maas N, Biland U, Kaufmann M, Sieber C, Kamm C, Zecca C, Gobbi C, Chan A, Calabrese P, **Kesselring J,** von Wyl V (corresponding author) for the Swiss Multiple Sclerosis Registry
Physiotherapy use and accessbarriers in persons with multiple sclerosis: a crosssectional analysis
Mult Scler Rel Dis 2021; published december 22. 2020 https://doi.org/10.1016/J MSARD.2020.102710 **IF: 2.815**

Gharakhanlou R, Wesselmann L, Rademacher A, Lampit A, Negaresh R, Kaviani M, Oberste M, Motl RW, Sandroff BM, **Bansi J,** Baker JS, Heesen C, Zimmer P,

and Javelle F. Exercise training and cognitive performance in persons with multiple sclerosis: A systematic review and multilevel metaanalysis of clinical trials. MSJ 2020; https://doi.org/10.1177/1352458520917935

Giunti G, Rivera-Romero O, **Kool J, Bansi J,** Sevillano JL, Granja-Dominguez A, Izquierdo-Ayuso G, Giunta D.
Evaluation of More Stamina, a Mobile App for Fatigue Management in Persons with Multiple Sclerosis: Protocol for a Feasibility, Acceptability, and Usability Study. JMIR Res Protoc. 2020 Aug 4;9(8):e18196. https://doi.org/10.2196/18196

Gonzenbach R, Joisten N, Rademacher A, Warnke C, Proschinger S, Schenk A, Walzik D
Exercise diminishes plasma neurofilament light chain and reroutes the kynurenine pathway in MS
Accepted for publication in Neurology: Neuroimmunology & Neuroinflammation

Hayden JA, Wilson MN, Stewart S, Cartwright JL, Smith AO, Riley RD, van Tulder M, Bendix T, Cecchi F, Costa LOP, Dufour N, Ferreira ML, Foster NE, Gudavalli MR, Hartvigsen J, Helmhout P, **Kool J,** Koumantakis GA, Kovacs FM, Kuukkanen T, Long A, Macedo LG, Machado LAC, Maher CG, Mehling W, Morone G, Peterson T, Rasmussen-Barr E, Ryan CG, Sjögren T, Smeets R, Staal JB, Unsgaard-Tøndel M, Wajswelner H, Yeung EW; Chronic Low Back Pain IPD Meta-Analysis Group.
Exercise treatment effect modifiers in persistent low back pain: an individual participant data metaanalysis of 3514 participants from 27 randomised controlled trials. Br J Sports Med. 2020 Nov;54(21):1277–1278.

Joisten N, Proschinger S, Rademacher A, Schenk A, Bloch W, Warnke C, **Gonzenbach R, Kool J, Bansi J** and Zimmer P.
High-intensity interval training reduces neutrophil-to-lymphocyte ratio in persons with multiple sclerosis during inpatient rehabilitation. Mult Scler. 2020 Sep; https://doi.org/10.1177/1352458520951382

Kegel L, **Brugger P,** Frühholz S, Grunwald T, Hilfiker P, Kohnen O, Loertscher ML, Mersch D, Rey A, Sollfrank T, Steiger BK, Sternagel J, Weber M, Jokeit H
Dynamic human and avatar facial expressions elicit differential brain responses.
SCAN 2020; 15: 347-358.

Kesselring J, Hasler G
Resilienz in der Renaissance: vom Verdingkind zum Professor: Thomas Platter
Swiss Arch Neurol Psychiatr Psychother 2020; 171: w03109

Kesselring J
Book Review: Neurology and Religion (eds: Alastair Coles, Joanna Collicut)
Cambridge University Press 2020
Clin Translat Neurosci july-december 2020; 1–5

Kesselring J
Das Münchhausen-Syndrom. Die notorische Frage: Was ist Wahrheit?
Primary & Hospital Care – Allgemeine Innere Medizin 2020;20(7–8):236–240
IF: 1.723
(IF 2020 36.763)

Kesselring J
Karten
Schweiz Ärztezeitung; 2020;101(13): 479

Kesselring J
Zeitkrug
Schweiz Ärztezeitung 2020; 101 (19–20): 661

Kesselring J
Wissenstechnik
Schweiz Ärztezeitung 2020; 101 (41): 1325

Kesselring J
Gregor Hasler: Die Darm-Hirn-Connection Revolutionäres Wissen für unsere psychische und körperliche Gesundheit
Swiss Arch Neurol Psychiatr Psychother. 2020;171:w03082

Kesselring J
Das lachende Gehirn. Wie Lachen, Heiterkeit und Humor entstehen, von Reiner W. Heckl Buchbesprechung
Swiss Arch Neurol Psychiatr Psychother. 2020;171:w03128, S. 203

Kesselring J
Wenn MS Medikamente ihren Nutzen verlieren

Kessler N, Feldmann M, Schlosser L, Rometsch S, **Brugger P,** Kottke R, Knirsch W, Greutmann M, Latal B
Structural brain abnormalities in adults with congenital heart disease: Prevalence and association with estimated intelligence quotient. International Journal of Cardiology 2020; 306: 61–66.

Kohler M, Mayer H, **Kesselring J** & Saxer S
Urinary incontinence in stroke survivors – Development of a program theory. Journal of Clinical Nursing 2020; 29, 3089–3096

Lehmann A, Rodgers S, Kamm C, Mettler M, Steinemann N, Ajdacic-Gross V, Kaufmann M, **Kesselring J,** Calabrese P, Salmen A,

Gobbi C, Zecca C, Bauer G, von Wyl V
Factors associated with employment and expected work retention among persons with multiple sclerosis: Findings of a crosssectional citizen science study
J Neurology 2020 https://doi.org/10.1007/s00415-020-09973-3 published june 11th **IF: 4.204**

Maimon-Mor RO, Schone HR, Moran R, **Brugger P,** Makin TR
Motor control drives visual bodily judgments. Cognition 2020; 196: article nb. 104120.

Métral M, Darling KEA, Locatelli I, Nadin I, Santos G, **Brugger P** et al.
The neurocognitive assessment in the Metabolic and Aging Cohort (NAMACO) study: baseline participant profile. HIV Medicine 2020; 21: 30–42.

Métral M, Nadine I, Locatelli I, Tarr PE, Calmy A, Kovari H, **Brugger P** et al.
How helpful are the European AIDS Clinical Society screening questions in predicting cognitive impairment in an aging, welltreated HIV-positive population? HIV Medicine 2020; 21: 342–348.

Mylius V, Perez Lloret S, Gisbert Cury R, Teixeira M, Rossetto Barbosa V, Barbosa E, Moreira L, Listik C, Mercia Fernandes A, de Lacerda Veiga D, Barbour J, **Hollenstein N,** Oechsner M, Walch J, Brugger F, Hägele-Link S, **Beer S,** Rizos A, Chaudhuri K, Bouhassira D, Lefaucheur J, Timmermann L, **Gonzenbach R,** Kägi G, Carsten Möller J, Ciampi de Andrade D
The Parkinson's disease pain classification system (PDPCS): results from an international mechanismbased classification approach
PAIN 2020 in press 8.10.2020

Nguyen A, Rothacher Y, Lenggenhager B, **Brugger P,** Efthymiou E, Imbach L, Kunz A
Effect of cognitive load on curvature redirected walking thresholds. VRST 2020; 17: 1–5.

Oesch, P. Ist es möglich, dass aus einem einfachen Muskelkater eine Entzündung wird? Vertical, Zeitschrift Schweizer Vereinigung Morbus Bechterew, Nr. 84, S.26

Oesch, P. Ist Velofahren, evtl. auch mit einem E-Bike, für Bechterew betroffene empfehlenswert?, Vertical, Zeitschrift Schweizer Vereinigung Morbus Bechterew, Nr. 86, S.26

Ortmann S, **Kesselring J, Kool J.**
Reliability and validity of measuring grip strength with a roboticassisted device in patients after stroke
Int J Ther Rehab 2020; 27:, No. 3 **IF: 0.270**

Pannek J, Everaert K, Möhr S, Vance W, Van der A F, **Kesselring J**
Tolerability and safety of urotainer® polihexanide 0.02% in catheterized patients: a prospective cohort study
BMC Urology (2020) 20:92 https://doi.org/10.1186/s12894-020-00650-1 published july 2020 **IF 1.592**

Prien A, Besuden C, Junge A, Feddermann-Demont N, **Brugger P,** Verhagen E
Cognitive Ageing in Top-Level Female Soccer Players Compared to a Normative Sample from the General Population: A Crosssectional Study. J. Int Neuropsychol Soc. 2020; 26: 645-653. doi: 10.1017/S1355617720000119. Epub 2020 Feb 26.PMID: 32098636

Rademacher R und **Bansi J.** Kognitive Funktion als Ziel der Bewegungstherapie bei Multiple Sklerose. Bewegungstherapie und Gesundheitssport 2020; 36: 79–83.

Rademacher A, Joisten N, Proschinger S, Bloch W, **Gonzenbach R,** Kool J, Langdon D, Bansi J, Zimmer P
Cognitive Impairment Impacts Exercise Effects on Cognition in Multiple Sclerosis
Front. Neurol., 28 January 2021

Rautalin IM, Sebök M, Germans MR, Korja, Miikka M, Dannecker N, Zindel-Geisseler O, **Brugger P,** Regli L, Stienen MN
(2020). Screening tools for early neuropsychological impairment after aneurysmal subarachnoid hemorrhage. Neurological Sciences, 41, 817–824.

Rothacher Y, Nguyen A, Lenggenhager B, Kunz A, **Brugger P**
(2020) Walking through virtual mazes: spontaneous alternation behavior in human adults. Cortex 127, 1–16.

Sadeghi Bahmani D, **Gonzenbach R, Kesselring J, Bansi J,** Motl RW, Cordier D, Rothen O, Niedermoser D, Gerber M, Brand S.
Among persons with multiple sclerosis (MS), objective sleep, psychological functioning and higher physical activity scores remained stable over two years - results from a small study under naturalistic conditions.
Front Psyiach 2020.

Sadeghi Bahmani D, **Gonzenbach R, Kesselring J, Bansi J,** Motl RW, Cordier D, Rothen O, Niedermoser D, Gerber M, Brand S.
Among Persons With Multiple Sclerosis (MS), Objective Sleep, Psychological Functioning, and Higher Physical Activity Scores Remained Stable Over 2 Years-Results From a Small Study Under Naturalistic Conditions.
Front Psychiatry. 2020 Dec 14;11:

Sadeghi Bahmani D, **Gonzenbach R,** Motl RW, **Bansi J,** Rothen O, Niedermoser D, Gerber M, Brand S.
Better Objective Sleep Was Associated with Better Subjective Sleep and Physical Activity; Results from an Exploratory Study under Naturalistic Conditions among Persons with Multiple Sclerosis.
Int J Environ Res Public Health. 2020 May 18;17(10):3522. doi: 10.3390/ijerph17103522. PMID: 32443481 Free PMC article.

Saetta G, Cognolato M, Atzori M, Faccio D, Giacomino K, Mittaz Hager A-G, Tiengo C, Bassetto F, Müller H, **Brugger P**
Gaze, behavioral, and clinical data for phantom limbs after hand amputation from 15 amputees and 29 controls. Scientific Data 2020; 7: 1-14.

Saetta G, Hänggi J, Gandola M, Zapparoli L, Salvato G, Berlingeri M, Sberna M, Paulesu E, Bottini G, **Brugger P**
Brain correlates of body integrity dysphoria. Current Biology 2020; 30: 2191-2195. doi: 10.1016/j.cub.2020.04.001.

Schallert W, Fluet MC, **Kesselring J, Kool J.**
Evaluation of upper limb function with digitizing tabletbased tests: reliability and discriminative validity in healthy persons and patients with neurological disorders. Disabil Rehabil. 2020 Aug 5:1–9.

Spanu A, Aschmann HE, **Kesselring J,** Puhan MA
Benefitharm balance of fingolimod in patients with MS: a modelling study based on FREEDOMS
Mult Scler Rel Dis 2020; 46 : 102464 (published august 2020) **IF: 2.815**

von Wyl V, Décard B, Benkert P, Lorscheider J, Hänni P, **Lienert C,** Kuhle J, Derfuss T, Kappos L, Yaldizli Ö
Influence of age at disease onset on future relapses and disability progression in patients with multiple sclerosis on immunomodulatory treatment
Europ J Neurology June 2020

Zuber P, Tsagkas C, Papadopoulou A, Gaetano L, Huerbin M, Geiter E, Altermatt A; Parmar K, Ettlin T, Schuster-Amft C, Suica Z, Alrasheed H, Wuerfel J, **Kesselring J,** Kappos L, Sprenger T, Magon S
Efficacy of Inpatient Personalized Multidisciplinary Rehabilitation in Multiple Sclerosis: Behavioural and Functional Imaging Results
J Neurol 2020 Jun; 267(6): 1744-1753 **IF: 4.204**

Buchbeiträge

Kesselring J
Das Münchhausen-Syndrom: eine klinische Illustration zur notorischen Frage: Was ist Wahrheit?
In: Howald S und Wiebel B (Hrsg): Das Phänomen Münchhausen – Neue Perspektiven
Verlag cassel university press 2020,
S. 219 –228

Kesselring J
«Die interessanten Fragen sind in der Literatur beschrieben und kaum in den neurowissenschaftlichen Zeitschriften.»
In: Barbara Schmutz (Hrsg): Brainstorming: 300 Fragen an das Gehirn.
17 führende Internationale Gehirnforscher im Gespräch
Verlag Kein & Aber 2020, S. 207–218

Kesselring J
Hundert Jahre Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie – eine Schatztruhe und Fundgrube der Deutschsprachigen Nervenheilkunde
Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde 2019

Poster 2020

Sabine Gschwend MScN, Veronica Heis BScN, Dr. Myrta Kohler
Kein Grund zur Scham – Leitfaden zum Ansprechen von Urininkontinenz, Fachsymposium Gesundheit St.Gallen
22./23. Januar 2020

KLINIK GAIS

Fakten und Zahlen
170 Betten | 320 Mitarbeitende | 51700 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Kardiologische Rehabilitation, Psychosomatische Rehabilitation und Psychiatrie.

CLINIC BAD RAGAZ

Fakten und Zahlen
25 Betten | 50 Mitarbeitende | 6100 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation.

REHAZENTRUM VALENS

Fakten und Zahlen
150 Betten | 490 Mitarbeitende | 52 000 Pflegetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | berufliche Rehabilitation | Rehab Academy | Thermalbad | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG

Fakten und Zahlen
70 Betten | 180 Mitarbeitende | 23 700 Pflegetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Pulmologische Rehabilitation, Geriatrische Rehabilitation

RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN

Fakten und Zahlen
60 Betten | 200 Mitarbeitende | 23000 Pflegetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation

Rehazentrum Valens
7317 Valens
T +41 81 303 11 11
www.rehazentrum-valens.ch

Rehazentrum Walenstadtberg
8881 Walenstadtberg
T + 41 81 736 21 11
www.rehazentrum-walenstadtberg.ch

Rheinburg-Klinik
9428 Walzenhausen
T +41 71 886 11 11
www.rheinburg.ch

Klinik Gais
9056 Gais
T +41 71 791 66 33
www.klinik-gais.ch

Clinic Bad Ragaz
7310 Bad Ragaz
T +41 81 303 38 14
www.clinic-badragaz.ch

KLINIKEN **VALENS**